

### Dorfleben

Rückblick Dorfturnier

### Verwaltung

Zwischenbericht Ortsplanung

### Dorfleben

Aktivitäten für Senioren

*thema:*

«20 Jahre Wienachtsmarkt»

# GURMETTLI

## INFO

... frisch vom Dorfplade!

# Sennhütte

FAMILIE FUHRER

Dorfstrasse 4, 9425 Thal Tel. 071 888 29 53  
www.sennhuetten-thal.ch



### Ihr Fonduespezialist

#### Käsemischungen für ein selbstgemachtes Fondue

Wählen Sie Ihr Lieblingsfondue aus über 15 verschiedenen Mischungen

#### Quick-Fondue

Hausgemachtes Chäsfondue mit allen Zutaten bereits drin. Gelingt immer, ist wie selbstgemacht und mehrere Wochen haltbar. In 8 Sorten erhältlich.



#### Fondue-Partyservice

Fondue für mehrere Personen? Die Sennhütte bietet Ihnen einen Leihservice von Geschirr an oder organisiert den ganzen Anlass.



#### Fondueplausch

Erleben Sie einen gemütlichen Abend mit viel Fondue und Musik:

**Freitag, 2. November, 19.30 Uhr**  
**Gasthaus Ochsen, Thal**

Eintritt inkl. Fondue: Fr. 19.- pro Person (Kinder bis 14 Jahre: Fr. 13.-)  
Bitte anmelden! Danke.

#### Wir sind für Sie da

Mo - Fr 0730 - 1215 1500 - 1830  
Sa 0730 - 1500 durchgehend  
Mittwochnachmittag geschlossen

Käseplatten, Raclette, Früchte und Gemüse, Getränke, Hauslieferdienst, Lotto/Toto/Lose ...

acustix

Das Leben hören.

### Gratis Hörtest

**Unsere Dienstleistungen:**

- Kostenloser Hörtest und Gehöranalyse im Wert von Fr. 90.-
- Professionelle, neutrale Beratung
- Service, Wartung und Garantieleistungen sämtlicher Fabrikate, selbst wenn Sie Ihr Gerät nicht bei uns gekauft haben.
- Batterieverkauf und Verkauf sämtlicher Hilfsmittel
- Vertragslieferant von IV, AHV, SUVA, MV

**acustix Heiden**  
Freihofstrasse 3, 9410 Heiden  
Tel. 071 888 83 83  
E-Mail: heiden@acustix.ch

Beachten Sie unsere Batterieaktionen:  
[www.acustix.ch](http://www.acustix.ch)

### Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

**Raiffeisenbank Unteres Rheintal**

Geschäftsstellen:  
9424 Rheineck und 9430 St. Margrethen  
Tel. 071 747 12 12  
Fax 071 747 12 22  
unteres-rheintal@raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

## RAIFFEISEN

holzdesign ag

# fisch

[www.fischholzdesign.ch](http://www.fischholzdesign.ch)

9427 Wollfladen - tel. 071 891 13 66

### Höchste Zeit!

Meinen Sie nicht auch? Jetzt sollten Sie vielleicht doch einmal über eine neue Küche nachdenken. Dabei liessen sich die Wände grad auch noch isolieren. Und, wie alt sind doch auch die Fenster?

die schreinerei für kreativen innenausbau.

## Salva Werni Paddy Party Service

9426 Lutzenberg  
Tel. 079 445 61 87  
wernerdutler@bluewin.ch

Wir empfehlen uns für Ihre Firmenanlässe sowie Geburtstagsfeiern im Schützenhaus Lutzenberg oder bei Ihnen privat

# Langenegger Heizungen

Oberbrenden 764, 9426 Lutzenberg

**Damian Langenegger**  
Oberbrenden 764  
9426 Lutzenberg  
Natel: 079 407 26 34  
Telefon: 071 888 00 28  
Telefax: 071 888 03 18  
e-mail: info@langenegger-heizungen.ch  
[www.langenegger-heizungen.ch](http://www.langenegger-heizungen.ch)

# Liebe Einwohnerinnen Liebe Einwohner

Dem Redaktionsteam des <fokus> gehen in diesem Jahr die Themen wahrlich nicht aus: Nach der Kulturlandsgemeinde, der Gewerbeausstellung und dem Dorfturnier steht in dieser Ausgabe der Wienachtsmarkt im Zentrum. Einmalig und weit herum unerreicht ist die spezielle Ambiance, welche sich jeweils im wunderschönen Weiler Tobel verbreitet. Für diese stimmungsvolle Atmosphäre sorgen viele Menschen mit ihren Ideen, mit ihrem Engagement und ihrer Freundlichkeit. Dem Wienachtsmarkt gilt es Sorge zu tragen und deshalb möchte ich den Aufruf der Verantwortlichen unterstützen: Gesucht werden Frauen und Männer, welche bereit sind, für diesen tollen Anlass Zeit, Energie und Herzblut einzusetzen und andere abzulösen, die während Jahren, ja Jahrzehnten viel zum Gelingen des Marktes beigetragen haben. Der Anlass ist wertvoll für uns alle und fördert den Zusammenhalt und das Bewusstsein für die Gemeinde. Zudem sind solche Anlässe eigentliche Fixpunkte im Jahresablauf.

Die Überarbeitung des Gemeinderichtplans und anschliessend des Zonenplans ist eine vielschichtige und interessante Arbeit. Während der Richtplan den Weg der nächsten zehn bis zwanzig Jahre weist, stellt der Zonenplan die Konkretisierung dar. Das Interesse der Bevölkerung an der Revision ist gross, was den Gemeinderat freut. Erstmals kamen Kontaktabende zur Durchführung, welche von direkt Betroffenen rege benutzt wurden. Auch wenn vom Ablauf her Optimierungspotential besteht, so konnten inhaltlich und persönlich interessante Gespräche geführt werden. Es liegt in der Natur der Sache, dass die Ortsplanungskommission und der Gemeinderat nicht alle persönlichen Anliegen berücksichtigen kann, gilt es doch nebst Einzelanliegen auch das Gesamte im Auge zu behalten. Umso wichtiger ist die Information durch die Gemeinde, auf welche wir seit Start der Revision besonders Wert legen. Selbstverständ-

lich können auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, direkt an die Verantwortlichen in der Gemeinde gelangen.

Der vorliegende <fokus> ist wiederum ein Spiegel unseres Dorflebens. Wir freuen uns, dass sich viele Personen mit

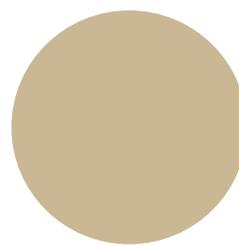
« Dem Wienachtsmarkt gilt es Sorge zu tragen und deshalb möchte ich den Aufruf der Verantwortlichen unterstützen: Gesucht werden Frauen und Männer, welche bereit sind, für diesen tollen Anlass Zeit, Energie und Herzblut einzusetzen. »

ihren Beiträgen beteiligen und somit unserem Informationsblatt Vielfalt und Farbigkeit verleihen.

Zurück zum Wienachtsmarkt: Dessen Durchführung erinnert uns daran, dass die Advents- und Weihnachtszeit vor der Türe steht. Ich wünsche Ihnen im Namen des Redaktionsteams, des Gemeinderates und den Angestellten auf der Verwaltung schöne Herbsttage und dann viel Freude, Musse und Wohlergehen in der Adventszeit.

Herzliche Grüsse

Erwin Ganz, Gemeindepräsident



**Bruno Alder**  
für alle Schreinerarbeiten, Einbauschränke,  
Küchen, Zellulose-Isolationen,  
Parkettböden,  
Tillböden,  
Umbauten

Werkstatt: Haufen 232  
9426 Lutzenberg  
079 313 99 18

Büro und Privat: Krenne 53  
9405 Wienacht-Tobel  
071 891 56 03

e-mail: alderholz@bluewin.ch

**VSCI Carrosserie**  
**Thomas Hotz** Brenden 305  
9426 Lutzenberg

- Autoglas
- Unfallschäden
- Rostschäden
- Spritzwerk
- Oldtimer
- Leihwagen

Telefon 071 880 00 20 carrosserie.hotz@bluewin.ch  
Telefax 071 880 00 21 www.carrosserie-hotz.ch

## Impressum

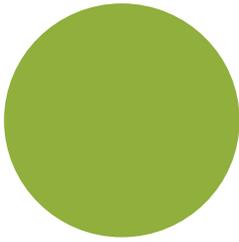
Redaktion Maria Heine Zellweger, Peter Schalch, Erwin Ganz,  
Isabelle Coray, fokus@lutzenberg.ch

Inserate Gemeindeverwaltung, Postfach 18, 9426 Lutzenberg  
hans.kuenzler@lutzenberg.ar.ch

Gestaltung TypoRenn, 9052 Niederteufen, info@typorenn.ch

Druck Appenzeller Druckerei, 9101 Herisau

Redaktionsschluss ist jeweils am 10. des Vormonats



## 20 Jahre Wienachtsmarkt

Zum zwanzigsten Mal wird dieses Jahr am ersten Adventssonntag der Wienächtler Wienachtsmarkt stattfinden. Begründet auf der Idee eines Vorstandsmitgliedes des Verkehrsvereins beschränkte sich der erste Markt auf die Gasse durchs Tobel und einige Stuben und Keller, welche von Anwohnern zur Einkehr geöffnet wurden.

Inzwischen bieten rund 65 Aussteller Handgefertigtes, Kunstvolles, traditionell Weihnachtliches, Modisches, Dekoratives und Leckeres an. Die Marktstände platzieren sich bis auf den Vorplatz der Firma Lutz Weinbau.

Auch wenn der Wienachtsmarkt in den 20 Jahren gewachsen ist, ist er sich vom Konzept her doch weitgehend treu geblieben: Aussteller aus der Gemeinde und der näheren Umgebung haben bei der Platzvergabe Vorrang, was «Auswärtige» jedoch nicht prinzipiell ausschliessen soll. Wichtig ist daneben nämlich auch, dass das angebotene Produkt stimmt und eine ausgewogene Vielfalt präsentiert. Das heisst in Handarbeit hergestellte Waren, die einen Bezug zu Weihnachten, schmücken und schenken haben.

Ebenso ist es schöne Tradition geblieben, ein breites Spektrum an Köstlichkeiten und Einkehrmöglichkeiten anzubieten. Alles da, um alle Sinne zu erfreuen, zum Verweilen und kalte Hände und Füße zu wärmen. Es sind vor allem die ortsansässigen Vereine, die die Besucherbewirtung übernehmen, aber auch Private, die Platz und Infrastruktur bereitstellen. Nicht zuletzt soll ein weiteres Plus dieses Marktes erwähnt werden: Das einmalige Ambiente mit den schön geschmückten Häusern, Fenstern, Nischen und Vorplätzen.

Der Erfolg des Marktes wäre nicht möglich ohne Aussteller und treue Besucherscharen. Gänzlich unmöglich würde er jedoch ohne die Führung der Verantwortlichen des Verkehrsvereins und ohne die Helfer, Organisatoren und Planer, Stromverleger, Logistiker, Werber, Standauf- und -abbauer, Kassiere, Nikolause, Schmutzlis und Esel führer, Musikanten, Vereinsaktive, Anwohner und so weiter. Es ist fast nicht möglich, Namen aufzulisten – viele engagieren sich jeweils lange vor und einige Zeit nach dem Wienachtsmarkt und das zum Teil schon seit 20 Jahren. Ihnen gilt Dank und Wertschätzung, denn alle diese Menschen, die da im Hin-

tergrund wirken, tragen wesentlich dazu bei, dass der Wienächtler Wienachtsmarkt inzwischen weit über die Region hinaus bekannt ist und bei vielen einen unverrückbaren Platz in der Agenda hat.

### Jubiläumsmarkt

Die detaillierte Planung des zwanzigsten Wienachtsmarktes ist noch in vollem Gange. Soviel kann jedoch schon verraten werden: Es wird neben bekannten, bereits fest integrierten Elementen auch einige Highlights geben. So darf man gespannt sein auf ein Puppentheater. Weiter sind musikalische Einlagen und eine kleine Darbietung künstlerischer Exponate gedacht.

### Ausblick

Der Wienachtsmarkt ist ein «Produkt» des Verkehrsvereins Wienacht-Lutzenberg.

So stellt sich mit dem Rücktritt von Willi Würzer auf Anfang 2013 als Präsident des Verkehrsvereins die Frage nach der Federführung in der Abwicklung des Marktes neu. Wie können Aufgaben und Verantwortlichkeiten künftig auf welche Schultern verteilt werden? Welche (neue) Organisationsstruktur ermöglicht weiterhin die jährliche Durchführung des Anlasses? Kann die Lösung in der Gründung eines vereinsübergreifenden Organisationskomitees liegen?

Der Fortbestand des Wienachtsmarktes ist unbestritten ein Ziel. Der Weg dorthin kann laut Willi Würzer und Daniel Chardon, Marktkchef seit 2011, nur über engagierte Frauen und Männer führen, die bereit sind, Herzblut, Energie und Zeit für eine tolle Sache zu investieren.

«Was es dringend braucht, sind Wienächtler/innen und Lutzenberger/innen, die sich im Vorstand des Verkehrsvereins engagieren möchten und/oder Teilaufgaben übernehmen, welche den Fortbestand des Wienachtsmarktes ermöglichen», sind sich Würzer und Chardon einig. Ganz nach dem Motto: «Freiwillige vor!» Ein anderer zeitgemässer Schritt wird durch die Aufschaltung einer Website in nächster Zukunft getan. Unter [www.wienacht.info](http://www.wienacht.info) kann man in Kürze Aktuelles zum Wienachtsmarkt erfahren.

Ideen, Wünsche und Ziele sind umschrieben, motivierte Menschen herzlich willkommen.

Maria Heine Zellweger



### Sonderpoststelle am Wienachtsmarkt

Auch am Jubiläums-Markt wird wieder eine Sonderpoststelle eingerichtet sein. Es werden Couverts mit weihnächtlichem Sujet, Sondermarken und Sonderpoststempel angeboten. Der Sonderpoststempel symbolisiert dieses Jahr eine Lichterkette aus Sternen. Er wird – wie jedes Jahr – nur am Wienachtsmarkt und nur an diesem einen Tag verwendet. Couvert und Stempel wurden bereits in der Zeitschrift «Lupe» vorgestellt.

Wenn im Folgenden doch einzelne Personen namentlich erwähnt werden, stehen diese stellvertretend für viele treue Helfer, Aussteller und Besucher.

## Elisabeth Raffaele, Marktbesucherin, Bülach und Wienacht

Elisabeth Raffaele hat keinen der neunzehn Wienachtsmärkte verpasst. «Ich liebe diesen Markt», sagt Raffaele, «die Atmosphäre, die schön dekorierten Häuser, die Auswahl an kunst- und liebevoll gefertigten Sachen – einfach alles.»

Man spüre viel Herzblut von allen Beteiligten. «Dieser Wienachtsmarkt ist einfach einmalig, etwas ganz Besonderes. Ich kenne keinen, der so schön ist. Klein aber fein.» Raffaele arbeitet und lebt unter der Woche in Bülach. Die Wochenenden verbringt sie seit circa zehn Jahren im Haus ihres Vaters im Tobel. Sie fühlt sich verbunden mit Wienacht, was ihren Marktbesuchen zusätzlich etwas Spezielles verleiht. Sie trifft Leute wieder, die sie schon lange nicht mehr gesehen hat.

Elisabeth Raffaele schlendert an so einem Markttag mehrmals von Stand zu Stand. Oder sie besucht gezielt Aussteller, von deren jährlichem Angebot sie so schon im Voraus weiss, was sie erwerben möchte. So freut sie sich jeweils auch immer auf das kulinarische Angebot, die Stimmung in Kaffeestuben, Beizli oder im Jazzkeller. Und auf die heissen Marroni. «Von denen bringe ich immer auch meinem Vater eine Portion mit nach Hause.» Man spürt bei Elisabeth Raffaele förmlich die Begeisterung für den Wienachtsmarkt. «Am Schönsten ist es dann, nach dem Eindunkeln ein letztes Mal zwischen den beleuchteten Ständen hindurch zu spazieren», schildert Raffaele mit gleichfalls leuchtenden Augen.

*Maria Heine Zellweger*



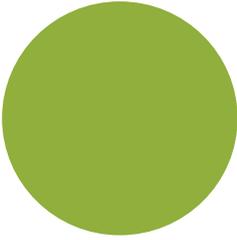
## Marianne Wüst, Marktbesucherin, St. Margrethen

Marianne Wüst ist in Wienacht aufgewachsen. Jetzt lebt sie mit ihrer Familie in St. Margrethen. Wüst gehört zu jenen, für die der Wienachtsmarkt in den zwanzig Jahren zu mehr geworden ist als reiner Marktbesuch. Ein tagesfüllender Anlass. Mit gewissen unumstösslichen Ritualen. «Wir gehen immer zu viert los, holen meinen Bruder und seine Familie ab und fahren dann mit dem Bähnli nach Wienacht. Damit stimmen wir uns auf einen schönen Tag ein.»

Marianne Wüst erinnert sich gut an den ersten, wesentlich kleineren Wienachtsmarkt. Einen anderen hat sie noch deutlicher vor sich: «Es lag Schnee und war eiskalt. Die Wege waren ausgelegt mit Stroh. Ein schönes Bild.» Der Wienachtsmarkt ist für Wüst wegen einer Summe von Besonderheiten so einmalig: Die Kullisse, das vielfältige Angebot, Einkehrmöglichkeiten, Samichlaus und Schmutzli mitsamt Esel, der Duft nach Punsch und Marroni – alles geeignet, schöne, vorweihnachtliche Stimmung zu vermitteln. «Es ist einfach ein richtiger Wienachtsmarkt.» Marianne Wüst verbringt meist den ganzen ersten Adventssonntag im Tobel. Sie geniesst das kulinarische Angebot, wobei Gerstensuppe als ihr persönlicher Favorit nie ausgelassen wird. Sie geht nie nach Hause, ohne vorher handgefertigte Weihnachtskarten und etwas Dekoratives gekauft zu haben. Und sie trifft immer Verwandte oder alte Bekannte für ein Schwätzchen hier und da. «Am Wienachtsmarkt begegne ich Leuten, die ich das ganze Jahr hindurch sonst nicht treffe.»

*Maria Heine Zellweger*





## Friedrich Edelmann, Chefbeleuchter, Tobel

Ohne Friedrich Edelmann stünde der Wienachtsmarkt im «Dunkeln». Der im Tobel wohnhafte Elektriker ist sozusagen der «Chefbeleuchter» des gesamten Anlasses und ist auch verantwortlich dafür, dass alle Raclette-Öfeli, Fritteusen und Kaffeemaschinen ihren Dienst zu leisten vermögen.

Eine grosse Zahl an Elektrokabeln und Verteilern werden für die komplexen Installationen benötigt, diese werden kostenlos von der Firma Alpiq alle Jahre zur Verfügung gestellt. Etwa 250 Meter Beleuchtung (Kabel mit Glühbirnen) lagert Friedrich Edelmann in seinem Keller. Auch für den Elektriker ist das Einrichten die schönere Arbeit. Mit Wolfgang Bresch hilft ihm dabei ein Elektriker-Kollege. Edelmann's Neffe schraubt über 200 Glühbirnen in die Fassungen, damit am Samstagnachmittag alles installiert ist, wonach die Aussteller einrichten können. «Wenn das Wetter Kapriolen macht, kann es schon hie und da einmal die Sicherung raushauen», der Fachmann nimmt jedoch mit Humor und ist stets zur Stelle wenn's «brennt».

Wichtig ist ihm auf jeden Fall die technische Sicherheit, vorschriftsgemäss prüft er jeden Anschluss, welcher zudem mit einem FI-Schützen gesichert ist. Auch für ihn ist das Abräumen am Sonntagabend oft sehr nervenaufreibend, sollte er doch bald nach Marktschluss den Strom abstellen, viele Aussteller seien dann aber noch nicht fertig mit aufräumen und bräuchten noch Licht. «Die über 20 Arbeitsstunden für den Wienachtsmarkt werde ich auch weiterhin gerne erbringen» sagt Edelmann und freut sich jetzt schon auf den kommenden Anlass.

*Peter Schalch*



## Georg Frei, ein treuer Helfer, Tobel

Nicht ganz von Anfang an, aber doch schon 19 Jahre ist der ebenfalls im Tobel wohnhafte «Schorsch» Frei einer der treuen Helfer im Hintergrund, welche alle Jahre mit vollem Einsatz anpacken. Als Bauchef trägt er die Verantwortung dafür, dass alle Marktstände zur richtigen Zeit und am richtigen Ort stehen.

Dies ist einfacher gesagt als getan. «Früher halfen uns junge Männer aus den Vereinen und Leute aus dem Quartier», erinnert sich Frei «das war ein schönes Zusammenspiel». Heute bekommt der Bauchef Unterstützung von Asylsuchenden aus dem Heim Landegg, was manchmal etwas anstrengend ist, aber auch lustig sein kann. Die Marktstände für den Wienachtsmarkt werden jeweils bei den Gemeindebauämtern von Rheineck und St. Margrethen ausgeliehen und bereits am Freitagabend transportiert, eigene anzuschaffen lohne sich nicht.

Beim Abräumen sind es Mitglieder der Schützen, welche bereits bei Dunkelheit am Sonntagabend die Stände zerlegen und verladen. «Aufbauen bereitet mir immer wieder eine grosse Freude, hingegen das Abräumen mit dem ganzen Rummel der Aussteller ist mir meist etwas zu hektisch» resümiert Georg Frei, welcher gerne auch weiterhin mit anpacken werde, denn das Gemeinsame mache ihm immer wieder grosse Freude.

*Peter Schalch*



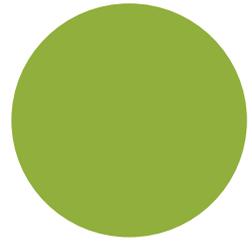
## Paul Fierz, Aussteller, Goldach

Aus Goldach reist der «Miniaturen-Schreiner» Paul Fierz alljährlich mit seinen Kostbarkeiten an den Wienachtsmarkt, er kommt bereits seit 1993 und ist somit einer der Stamm-Aussteller am Traditionsanlass.

In seinem Haus hat der passionierte Handwerker eine perfekte kleine Schreinerei mit einer ganzen Maschinerie eingerichtet, wo er das ganze Jahr hindurch seinem Hobby frönt. Vom einfachen liebevoll gefertigten Zündholzständerli, über schmucke Vogelhäuschen, Puppenstuben, Miniatur-Kuhställen bis zu kleineren Möbeln, wie z. B. Gartenbänke, fabriziert der talentierte Pensionär seine Objekte in hoher hand werklicher Qualität.

Viele Stammkunden würden ihn am Wienachtsmarkt bereits am Morgen aufsuchen, um sich die schönsten Stücke ergattern zu können. «Die Stimmung in Wienacht ist einzigartig, vor allem am Abend. Es wäre schön, wenn der Anlass bereits am Samstag stattfinden würde, dann könnte man die Abendstimmung richtig geniessen» wünscht sich Paul Fierz. Die Kälte mache ihm manchmal zu schaffen, aber damit müsse man an einem Weihnachtsmarkt leben, auf jeden Fall wolle er, so lange er noch rüstig sei, den Markt in Wienacht nicht missen.

*Peter Schalch*



## Lydia Rechsteiner, Ausstellerin, Rehetobel

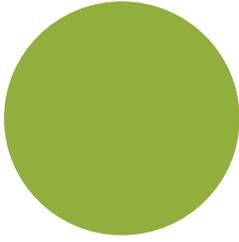
Nebst dem Klausmarkt in Gossau ist die «Rechtoblerin» Lydia Rechsteiner eine der treuesten Ausstellerinnen am Wienachtsmarkt, welchen sie bereits seit 1993 regelmässig mit ihren aussergewöhnlichen handgefertigten Weihnachts-Dekorationen aufwertet.

Lydia Rechsteiner's Arbeiten sind regelrechte kleine Kunstwerke, gefertigt aus Materialien, welche die Natur hergibt. Dazu zählen z. B. Schuppen von Tannenzapfen, getrocknete Waldbeeren, Zimtsterne, Buchen-Nüsse und vieles mehr. Liebevoll kreiert die naturverbundene Appenzellerin damit Christbaumschmuck und viele weitere Unikate verschiedenster Weihnachts-Dekorationen.

«Ideen sammeln und diese dann in schönen Objekten umsetzen, das mache ich für's Leben gern, auch im hohen Alter» sagt Lydia Rechsteiner, welche ihr Arbeitsmaterial auf zahlreichen Waldspaziergängen das ganze Jahr hindurch sammelt. Ihren Stand am Wienachtsmarkt teilt sie mit Elisabeth Vesner aus Speicherschwendi, auf diese Weise habe sie etwas weniger Arbeitsaufwand und erst noch gute Gesellschaft.

*Peter Schalch*





## 20 Jahre «Jazz- & Gospelstübli» am Jubiläums-Wienachtsmarkt

Ebenfalls sein 20. Jubiläum – also von Anfang an integrierter Bestandteil des Wienachtsmarktes – feiert das «Jazz- & Gospelstübli» im Tobel 94. Es ist aber auch gleichzeitig das letzte Mal, dass das gemütliche, musikalische Lokal geöffnet sein wird – ganz nach dem Motto «20 Jahre sind genug!» haben sich die Betreiber, Anne und Peter Bodmer entschieden, mit einem würdigen Abschluss-Event die Tore zu schliessen.

Als Höhepunkt konnte für diesen speziellen Anlass ein Kontakt mit der letztjährigen Schweizer Eurovisionsfinalistin Anna Rossinelli und ihrer Band geschlossen werden. Sie wird in 2 halbstündigen Konzerten um 13.00 Uhr und um 13.45 Uhr ihre wunderbare Stimme zum Erklängen bringen, worauf sich die Organisatoren natürlich riesig freuen. Da die Platzzahl bekanntlich sehr beschränkt ist, können Tickets à Fr. 25.– (inkl. Kaffee oder Punsch und Weihnachtsguetzli!) per Mail ([p.bodmer@bluewin.ch](mailto:p.bodmer@bluewin.ch)) ab 1. November 2012 im Vorverkauf reserviert und anschliessend per Einzahlungsschein bezahlt werden (Abholung vor dem Konzert im Jazz- & Gospelstübli).



Daneben sind wie immer im Stundentakt ab 10.30 Uhr Jazz- & Gospelformationen zu hören. Zum Jubiläumsjahr ist es gelungen, mit rund einem Dutzend der bewährten Musiker und Sängerinnen nochmals ein farbiges Konzertprogramm zusammenzustellen. Schauen – oder besser gesagt – hören Sie hinein und freuen Sie sich mit uns zusammen, sich mit swingend-funkig-gospeligen Klängen auf die diesjährige Adventszeit einzustimmen.

*Peter Bodmer*



  
**HEV** St.Gallen  
Verwaltungs AG

**Marco Högger**  
**Immobilienverkäufer**  
**Telefon: 071 227 42 66**  
**[m.hoegger@hevsg.ch](mailto:m.hoegger@hevsg.ch)**

**«Weil Immobilienverkauf keine Glücksache ist.»**

## Zwischenbericht Ortsplanungsrevision

Seit dem letzten Zwischenbericht in der Juli-Ausgabe des <fokus> sind wieder einige Monate ins Land gezogen und wiederum ist einiges geschehen. Gerne berichten wir, was in den vergangenen Monaten passiert ist.

Der Gemeinderat Lutzenberg hat an einer Klausursitzung Ende Juni 2012 den überarbeiteten Richtplan, den Bericht zum kommunalen Richtplan sowie den Richtplantext diskutiert. Gleichzeitig behandelte der Gemeinderat Lutzenberg alle Ein- und Umzonungsgesuche, die von privaten Grundeigentümern – nach den verschiedenen Aufrufen in diesem Blatt – eingegangen sind. Sämtliche Entscheide sind in den überarbeiteten Richtplan eingeflossen. Anschliessend konnte der Gemeinderat Lutzenberg den überarbeiteten kommunalen Richtplan verabschieden und den kantonalen Stellen zur Vorprüfung einreichen.

In der Folge haben alle Gesuchsteller eine entsprechende Antwort erhalten. Als nächster grosser Schritt stand die Durchführung der Kontaktabende an. Die Gemeinde Lutzenberg hat dazu sämtliche interessierte Einwohnerinnen und Einwohner, sowie alle auswärtigen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer persönlich dazu eingeladen. An diesen Kontaktabenden konnten die Besucher persönliche Fragen zum Planungsinstrument stellen. Am 3. und 4. September 2012 fanden viele Einwohner und Grundeigentümer den Weg ins Gemeindehaus. Die Schlange der Besucher war zu Stosszeiten recht lang, und die anwesenden Behördenmitglieder nahmen sich für alle Anliegen Zeit. An beiden Abenden wurde bis spät am Abend mit den Besuchern diskutiert und viele Fragen werden in den kommenden Wochen noch bearbeitet. Nachträglich gesehen, waren die Kontaktabende für viele Personen ein gut gewähltes, niederschwelliges Angebot, um Anliegen auch in mündlicher Form bei den Behördenmitgliedern anzubringen. Der Gemeinderat Lutzenberg dankt allen Besuchern für die Geduld in der Warteschlange – denn jedes Anliegen ist wichtig.

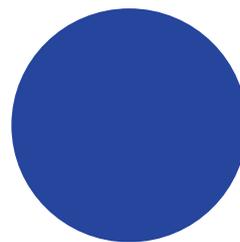
Als Nächstes wird die Ortsplanungskommission den Vorprüfungsbericht über den kommunalen Richtplan sowie die schriftlichen Eingaben aus dem Vernehmlassungsverfahren entgegen nehmen. Die Eingaben und die Resultate aus dem Vorprüfungsbericht werden in den kommunalen Richtplan eingearbeitet. Anschliessend wird der Gemeinderat Lutzenberg den kommunalen Richtplan definitiv in Kraft setzen. Parallel dazu werden die ersten Arbeiten zur Überarbeitung des Zonenplans beginnen können.

*Isabelle Coray-Kamber*

## AR°AI 500

**Die beiden Stände Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden begehen im Jahr 2013 das Jubiläum zum 500. Jahrestag des Beitritts zur Eidgenossenschaft als letzter Ort der dreizehnörtigen Eidgenossenschaft. Das Jubiläumsjahr ist ein Fest für die Bevölkerung der beiden Kantone und wird gemeinsam begangen. Über das ganze Jahr verteilt finden im Rahmen von vier Projekten verschiedene Veranstaltungen statt, mit denen das Jubiläum gebührend gefeiert wird.**

Der Start ins Jubiläumsjahr erfolgt am 8. März 2013, ab ca. 15.30 Uhr, mit der Eröffnungsfeier in Heiden. Die grosse Volksfeier findet am 1. August 2013 in den Gemeinden von Appenzell Ausserrhoden und in den Bezirken von Appenzell Innerrhoden statt. Für die Gemeinden Heiden, Grub, Lutzenberg und Wolfhalde steigt ein grosses Volksfest. Die Jubiläumsfeier wird am 25. Oktober 2013



in Appenzell und Herisau stattfinden. Flankierend wurde ein Kulturprojekt mit der Wanderbühne <Ledi> lanciert. Künstlerschaften, Vereine und Gemeinschaften verbünden sich und bringen die kulturelle Vielfalt der beiden Appenzell zum Ausdruck.

Die <Ledi> zieht von Mai bis Oktober 2013 durch die beiden Jubiläumskantone und lässt sich da und dort nieder. Sie verändert ihre Ladung und ermöglicht immer wieder neue Entdeckungen und Begegnungen. Neben dem Kultur- und Unterhaltungsprogramm auf der Bühne werden im Schopf unter der Bühne Kunst und Kunsthandwerk in ungewohnter Kombination ausgestellt. Im Vorderland wird die <Ledi> vom 20. September – 6. Oktober 2013 in Obereggen gastieren.

Der ehemalige Landsgemeindeplatz in Hundwil mit der eindrücklichen Fensterlandschaft verwandelt sich vom 3. Juli – 24. August 2013 in einen Theaterplatz. <Der dreizehnte Ort> – ein musikalisches Spiel zum Fest, so der Titel des Theaterprojekts bringt die wechselvolle Geschichte unserer Heimat zum Ausdruck. Der Beitritt zur Eidgenossenschaft, seine Teilung, die Zeit als Kanton Säntis, die Industrialisierung und andere historische Ereignisse bilden den Hintergrund zu überraschenden Begebenheiten aus den Lebensgeschichten von Appenzellern und Appenzellerinnen in aller Welt.

Besuchen Sie die Jubiläumshomepage unter [www.arai500.ch](http://www.arai500.ch) und lassen Sie sich über sämtliche Festivitäten informieren.

*Gemeindekanzlei*



## Unentgeltliche Rechtsauskunft des Appenzellischen Anwaltsverbandes

Der Anwaltsverband des Kantons Appenzell A.Rh. bietet jeweils am ersten Mittwoch des Monats eine unentgeltliche Rechtsauskunft an, welche auch die Bewohner der umliegenden Gemeinden in Anspruch nehmen können.

**Ort:** im Parterre des Gemeindehauses Heiden

**Zeit:** 17.00–18.30 Uhr

Die nächsten Termine sind: Mittwoch, 3. Oktober 2012  
Mittwoch, 7. November 2012  
Mittwoch, 5. Dezember 2012

## Öffnungszeiten/Pikettdienst

Die Gemeindekanzlei Lutzenberg teilt mit, dass die Büros der Gemeindeverwaltung vom 22. Dezember bis 26. Dezember 2012 und vom 29. Dezember 2012 bis 2. Januar 2013 geschlossen sind.

Bei Todesfällen bitten wir Sie, sich mit Frau Doris Herzig, Telefon 071 888 07 56 oder 079 792 39 81 in Verbindung zu setzen.

*Gemeindekanzlei*

## Wir gratulieren

### Goldene Hochzeit

- **Karl Johann und Annelies Ruppanner-Lutz**  
Oberhof 177, 9426 Lutzenberg  
haben am 13. Oktober 1962 geheiratet.

## Handänderungen Juni bis August 2012 (970a ZGB)

### 6. 6. 2012

Erbengemeinschaft Hunger-Iten Hans sel.: Hunger Judith, Zürich, Müller geb. Hunger Marietta, Kloten und Hunger Jakob, Felsberg, Miteigentümer zu je ½, Erwerb 4. 6. 1970 und 9. 5. 2011, an Petrovic Slavko und Petrovic geb. Vidovic Marija, Rheineck, Miteigentümer zu je ½, Parzelle Nr. 927: 559 m<sup>2</sup>, Strasse, Wiese, Weide, Hof, Lutzenberg

### 18. 6. 2012

Kansky Marcel und Kansky geb. Heule Fabienne, Lutzenberg, Erwerb 10. 9. 2004 und 11. 12. 2009, an Hau Hanspeter Theodor, Lutzenberg, Parzelle Nr. 887: 1159 m<sup>2</sup>, Wohnhaus Nr. 736, Gartenanlage, Wasserbecken, Gstell, Lutzenberg

### 6. 7. 2012

Frischknecht geb. Reischmann Silvia, Lutzenberg, Erwerb 8. 5. 2002, an Forter Andreas und Forter geb. Huber Manuela, Altenrhein, Politische Gemeinde Thal, Parzelle Nr. 11: 941 m<sup>2</sup>, Wohnhaus mit Anbau Nr. 234, Gartenanlage, Strasse, übrige befestigte Fläche, Haufen, Lutzenberg

### 9. 7. 2012

Dizdar Ali, Goldach, Erwerb 9. 7. 2008, ½ Anteil Miteigentum an Dizdar Selin, Zürich, Parzelle Nr. 121: 735 m<sup>2</sup>, Wohnhaus mit Praxis Nr. 154, Gartenanlage, Hof, Lutzenberg

### 20. 8. 2012

Schmidheiny Peter, Rheineck, Erwerb 2. 11. 2006, an Ransberger Monika, Rheineck, Parzelle Nr. 910: 1035 m<sup>2</sup>, Wohnhaus mit Garagenanbau Nr. 171, Strasse, Wiese, Weide, Hof, Lutzenberg

## Neue Auszubildende

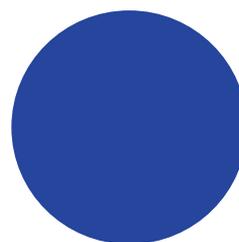


Gerne möchte ich mich Ihnen als neue Lehrtochter des Verwaltungsteams der Gemeinde Lutzenberg vorstellen. Mein Name ist Fabienne Brunschweiler. Seit 1996 wohne ich mit meinen Eltern und meinen 2 Geschwistern in Thal. Meine 3-jährige Ausbildung als Kauffrau, die am 15. August 2012 begann, absolviere ich im E-Profil.

Dabei werden mir folgende Ämter nahe gebracht: die Einwohnerkontrolle, das Grundbuchamt, das Erbschaftsamt, das Bausekretariat, die Finanzverwaltung, die Kanzlei, das Fürsorgeamt, das Betreibungsamt in Heiden und das Zivilstandsamt in Rehetobel. Die Berufsfachschule besuche ich jeweils zwei Mal die Woche in Altstätten, die restlichen drei Tage arbeite ich im Gemeindehaus Lutzenberg.

*Fabienne Brunschweiler*

# Verwaltungsangestellte auf einem Foxtrail



Auch dieses Jahr erlebte das Verwaltungsteam einen speziellen und besonderen Geschäftsausflug. Obwohl das ganze Team wusste wohin die Reise führt, steuerten wir voller Erwartungen auf den Ausflug zu. Die Details des Ausfluges waren uns im Voraus aber nicht bekannt. Trotzdem konnten wir uns gut auf die Reise vorbereiten.

Das Wetter spielte anfangs nicht besonders gut mit und wir hofften auf baldige Besserung. In Rheineck begann unsere Tour. Mit dem Zug fuhren wir nach St.Gallen. Von dort ging es direkt über Gossau, Winterthur nach Zürich. Vom Hauptbahnhof aus ging es, nach einigen Abklärungen mit dem Veranstalter, direkt los mit unserem Foxtrail. Inzwischen schien die Sonne und es war angenehm warm.

Unser Team wurde in zwei Vierergruppen aufgeteilt. Für unsere Schnitzeljagd erhielten beide Gruppen denselben Auftrag. Dieser wurde mit «Odysseus» bezeichnet. Bis dahin wussten wir nicht was auf uns zukam. Eine Viertelstunde nach der ersten Gruppe, startete auch die Zweite.

Der erste Posten war unmittelbar neben dem Bahnhofsgebäude. Eine Bootsfahrt oder eine Tramfahrt führte uns zum nächsten Posten. Die erste Gruppe bevorzugte das Tram, die Zweite entschied sich für das Boot. Weiter ging es durch enge Gassen zum dritten Posten. Dieser befand sich in einem kleinen Park ausserhalb der Stadt. Unsere Fuchsjagd ging anhand der Unterlagen zu den ca. 18 Posten. Er führte uns durch die historischen Gassen der Zürcher Altstadt und an geschichtsträchtigen Gebäuden vorbei. Während der kleinen Reise gab es unzählige Sehenswürdigkeiten zu bestaunen und knifflige Aufgaben zu lösen. Verschiedenste Themen, Geschichten und Gebäude regten zum Nachdenken an. Am letzten Posten stand eine automatische Fotokamera für das Gruppenbild bereit.

Gegen Mittag verliessen wir die Spuren des Fuchses und nahmen in einem gemütlichen Lokal mitten im Niederdörfli das Mittagessen ein. Da es um diese Zeit sehr warm wurde, kam uns der schattige Platz gerade richtig.

Der Nachmittag wurde von beiden Gruppen verschieden gestaltet. Während die Bahnhofstrasse eher das Interesse der Frauen weckte, genossen die Männer ein kühles Bier.

Zur Abreise trafen sich alle Verwaltungsmitglieder wieder am Ausgangspunkt – mitten im Bahnhof Zürich. Mit dem Zug ging es auf dem gleichen Weg zurück nach Rheineck.

Ein Foxtrail ist auch bekannt als «Schnitzeljagd» oder «Orientierungslauf». Anhand von verschlüsselten Informationen muss der richtige Weg zum Ziel gefunden werden. Es werden Situationen beschrieben, Bilder oder Zitate als Hilfsmittel verwendet und weitere nachdenkliche Mittel benutzt. Ein Foxtrail findet mit einer oder mehreren Gruppen statt. Es gibt einige Routen für verschiedenste Themen.



Verwaltungsangestellte (links v.o.n.u.): Doris Herzig, Isabelle Coray, Susanne Rausch; (rechts v.o.n.u.): Jakob Niederer, Lydia Niederer, Alexandra Peterer, Hans Künzler

Doch unser Ausflug war noch nicht zu Ende. Zum Abendessen ging es in eine Pizzeria in der Nähe des Bahnhofs Rheineck. Dies war unser letzter Anhaltspunkt. Anschliessend beendeten wir unseren Ausflug. Es war eine gelungene und erfolgreiche Reise.

Lorena Rüst

## Wohnung zu vermieten

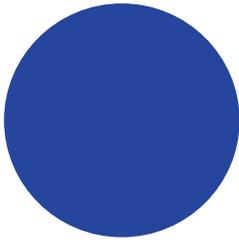
### 5-Zimmerwohnung im Gemeindehaus

Gitzbüchel 192, 9426 Lutzenberg

ab sofort zu vermieten oder nach Vereinbarung.  
Eine neuwertige Wohnung an ruhiger, sonniger Lage und unverbaubarer Seesicht. Die Wohnfläche beträgt 145 m<sup>2</sup> im 2. und 3. Obergeschoss.

Der Mietzins beträgt Fr. 1 900.00 inkl. Nebenkosten.  
Ein Abstellplatz ist ebenfalls inbegriffen.

Auf der Internetseite [www.lutzenberg.ch](http://www.lutzenberg.ch) erhalten Sie genauere Angaben. Sie können sich unverbindlich mit der Gemeindeschreiberin, Isabelle Coray, 071 886 70 82 oder der Bausekretärin, Susanne Rausch, 071 886 70 84 in Verbindung setzen.



## Neues aus der Ratsstube

### Versicherungsrevisionsbericht für die Gemeinde Lutzenberg

Im Frühling 2012 wurde die Trees AG, Bern, mit der Überprüfung aller Versicherungen der Gemeinde Lutzenberg auf ihre Gültigkeit, der richtigen Risikoeinschätzung sowie auf Sparpotenzial beauftragt. Diese Überprüfung hat ergeben, dass mehrere Versicherungspolice bezüglich Leistungen und Prämien überarbeitet werden müssen. Die Firma Trees AG wird somit beauftragt, diese Neuregelungen vorzunehmen und dem Büro des Gemeinderates entsprechende Offerten vorzulegen.

### Personalreglement Lutzenberg / 2. Lesung

Das Personalreglement der Gemeinde Lutzenberg wird revidiert und den heutigen Standards angepasst. Im Juni 2012 wurde eine Informationsveranstaltung für die Angestellten zum neuen Personalreglement durchgeführt sowie mit einem Schreiben über das Vernehmlassungsverfahren informiert. Parallel überprüfte das Personalamt des Kantons AR das Reglement auf etwaige Mängel und die Praxisbezogenheit. Nachdem diese Änderungen und Ergänzungen des Personalamtes eingeflossen sind, und bis zur Vernehmlassungsfrist keine Eingaben von Mitarbeitenden bei der Gemeindekanzlei eingegangen sind, genehmigt der Gemeinderat Lutzenberg das totalrevidierte Personalreglement. Es wird per 1. Januar 2013 in Kraft gesetzt.

### Verteilschlüssel Kosten öffentlicher Verkehr / Beschluss Regierungsrat

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden hat die Gemeindebeiträge an die Durchmesserlinie (DML) und den Gemeindeschlüssel für die Verteilung der jährlichen Kosten des öffentlichen Verkehrs ab 2014 festgelegt. Die Verwirklichung der Durchmesserlinie Appenzell-St.Gallen-Trogen (DML) setzt Infrastrukturgesamtkosten von rund 90 Mio. Franken voraus. Der Anteil von Appenzell Ausserrhoden an die Teilprojekte, die über den Infrastrukturfonds finanziert werden, beträgt 23.492 Mio. Franken. Die Gemeinden haben nach Art. 16 Abs. 1 GöV 50 Prozent der öV-Kosten dem Kanton zurück zu erstatten. Für die Verteilung der jährli-

chen Abgeltungs- und Infrastrukturkosten im öffentlichen Verkehr auf die Gemeinden soll ab 1. Januar 2014 im Grundsatz der Verteilschlüssel gemäss dem Bericht «Modellberechnungen für einen Gemeindeschlüssel» (Gewichtung Abfahrten 60 % / Einwohner 40 %) der asa AG vom März 2012 zur Anwendung gelangen. Die Umsetzungsmodalitäten sind mit den Gemeinden im Detail zu klären. Für die Gemeinde Lutzenberg bedeutet das einen Anteil von 1.99 % resp. Fr. 101 966.00.

### Wasserversorgung /

#### Vergabe Leitungsumlegung Schneggentöbeli (Brücke)

Durch den Abbruch der alten Schneggentöbelibrücke muss die an der Brücke montierte Wasserhauptleitung ausser Betrieb genommen werden. Damit die Versorgungssicherheit bestehen bleibt, muss die neue Leitung an die neuere Brücke installiert werden. Eine Studie zur Verlegung wurde dem kantonalen Tiefbauamt AR zur Prüfung vorgelegt und nach deren Zustimmung ein detailliertes Bauprojekt ausgearbeitet. Die Vergabe der Arbeiten wurde aufgrund einfacher Tiefbauarbeiten und komplexer Rohrinstallationen an zwei Firmen gemacht. Die Kosten wurden im Jahr 2012 budgetiert.

#### Vergabe Fernwirktechnik Netzteil Wienacht

Die bestehende Fernwirktechnik der Wasserversorgung Lutzenberg wurde im Zusammenhang mit der Neuerstellung des Reservoirs Fuchsacker, dem Umbau des Pumpwerkes Haufen und der Quellstation Plätzli vollständig erneuert und auf einen modernen und zeitgemässen Stand gebracht. Der Netzteil Wienacht wurde noch nicht erneuert, womit heute keine Daten an die Betriebswarte übertragen werden können. Dieser Zustand muss dringend aufgehoben werden. Die Firma Hach-Lange, Rheineck wurde vom Gemeinderat mit der hydraulischen Anpassung für die Einbindung an die Fernwirktechnik beauftragt. Es ist vorgesehen, die Arbeiten noch im Jahr 2012 auszuführen und abzuschliessen.

#### Lutzenberg kauft Alpenblick

Mit dem Bezug und der Nutzung der Liegenschaft Landegg in Eggersriet als Unterkunft für Asylsuchende, wurde das Haus Alpenblick in Wienacht, welches über zwanzig Jahre als kantonales Durchgangszentrum diente, schon vor einiger Zeit geschlossen. Der Gemeinderat Lutzenberg hatte im Verfahren mit den Kantonen Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen die Bevölkerung frühzeitig dahingehend informiert, dass er beabsichtige, den Alpenblick zu erwerben und das Gebiet einer neuen Nutzung zuzuführen. Damit reagierte der Rat unmissverständlich auf Befürchtungen, dass zwei Kantone innerhalb einer kurzen Distanz zwei Durchgangszentren führen könnten.

Nach Abschluss aller rechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit der Landegg und dem Alpenblick löste der Gemeinderat das Versprechen nun ein und erwarb zum Preis von Fr. 400 000.– den Alpenblick vom Kanton Appenzell Ausserrhoden.

Der entsprechende Kaufvertrag wurde unterzeichnet. Der Gemeinderat erachtet diesen Kauf als wichtigen Schritt und Meilenstein im ganzen Prozess rund um das Durchgangszentrum Landegg. Das leerstehende Gebäude wird nun einer Hausanalyse unterzogen. Damit werden Grundlagen geschaffen, um die nächsten Entscheide treffen zu können. Selbstverständlich wird die Bevölkerung über die weiteren Schritte ständig informiert.

#### **Kündigung Alexandra Peterer / befristete Anstellung von Lorena Rüst**

Alexandra Peterer hat per Ende September 2012 ihre Teilzeitstelle als Verwaltungsangestellte gekündigt, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Lorena Rüst konnte ihre Lehre als Kauffrau Profil B bei der Gemeindeverwaltung Lutzenberg erfolgreich abschliessen. Der Gemeinderat gratuliert ihr dazu ganz herzlich.

Aufgrund der Kündigung von Alexandra Peterer und im Zuge der anstehenden Projekte neue Rechnungslegung und Umstellung der EDV-Software hat der Gemeinderat beschlossen, Lorena Rüst nach Beendigung der Lehre mit einem befristeten Arbeitsvertrag bis Ende Januar 2013 weiter zu beschäftigen. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und wünscht den beiden Mitarbeiterinnen für die Zukunft alles Gute.

#### **Finanzaufsicht des Kantons über die Gemeinden, Beurteilung per 31. Dezember 2011 und Bericht Finanzausgleich**

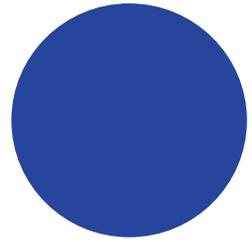
Der Regierungsrat hat über die Beurteilung informiert. Die Gemeinde Lutzenberg verfügt über ein positives Eigenkapital. Die Fremdkapitalbegrenzung von 250 % ist nicht überschritten. Es bestehen keine besonderen Risiken im Finanzvermögen bzw. bei den Eventualverpflichtungen. Es sind deshalb keine besonderen Massnahmen notwendig.

Ebenfalls liegt der Bericht zum Finanzausgleich 2012 vor. Die zusammengefasste Sicht der Gemeinde Lutzenberg sieht eine Leistungsverpflichtung von Fr. 20 700.– vor.

#### **Besuch des Gemeinderats Thal**

Am 15. August 2012 trafen sich die Gemeinderäte Lutzenberg und Thal zu einem Gedankenaustausch mit Nachtessen. Die Berührungspunkte mit der Gemeinde Thal sind vielfältig und interessant. Die beiden Gemeinden arbeiten in den Bereichen Spitex, Feuerwehr und Schule eng zusammen. Die geografische Lage tut ein Übriges, um immer wieder gemeinsame Projekte oder Themen zu lösen. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Thal, und deren Vertretern gestaltet sich immer sehr angenehm und unkomplizierte Wege sind an der Tagesordnung. Der Gemeinderat Lutzenberg bedankt sich bei den Thaler Kolleginnen und Kollegen für die angenehme Zusammenarbeit und die interessanten Gespräche, anlässlich des gemeinsamen Gedankenaustauschs.

*Gemeindekanzlei*



## **Bewilligte Projekte Juni bis August 2012**

- Schmid Erich, Tolen 529, 9405 Wienacht-Tobel  
Ersatz Gasheizung, Parz. 806, Tolen 524–529, Wienacht-Tobel
- Bick Raimond, Haufen 615, 9426 Lutzenberg  
Ersatz Gasheizung, Parz. 457, Haufen, Lutzenberg
- Lutz Weinbau AG, Tobel 632, 9405 Wienacht-Tobel  
Ersatz Gasheizung, Parz. 752, Tobel, Wienacht-Tobel
- Zwicky Felix, Brenden 290, 9426 Lutzenberg  
Sanierung Hausfassade, Ersatz Fenster, Parz. 238, Brenden, Lutzenberg
- Petrovic Slavko und Marija, Lindenstrasse 3a, 9424 Rheineck  
Neubau Einfamilienhaus, Parz. 927, Hof, Lutzenberg
- Hioktouridis Savvas, Haufen 650, 9426 Lutzenberg  
Neubau Einfamilienhaus, Parz. 920, Brenden, Lutzenberg
- Scherrer Guido, Greithstrasse 26, 9000 St. Gallen  
Ersatz Holzfenster, Parz. 543, Tobel 80, Wienacht-Tobel
- Brühlmann Walter und Elisabeth, Burgackerstrasse 4, 9030 Abtwil  
Einbau Holzzentralheizung, Parz. 259, Vorderbrenden 367, Lutzenberg
- Einwohnergemeinde Lutzenberg, Gitzbüchel 192, 9426 Lutzenberg  
Abbruch Wohnhaus, Renaturierung Gelände, Parz. 237, Brenden 291, Lutzenberg
- Hangartner Hans, Büelachen 609, 9426 Lutzenberg  
Schleppgaube für Badezimmersanierung, Fenstertüre Westseite EG, Parz. 268, Büelachen 370, Lutzenberg



**Praxis von Kopf bis Fuss.ch**

Sonja Züst  
Dipl. Gesundheitsmasseurin  
9426 Lutzenberg

**Sportmassage**  
Schröpfen  
Fussreflexzonenmassage  
Klassische Massagen  
Jogamassage  
Cellulitemassage

Sanfte Wirbel- und Gelenktherapie  
nach Dorn  
Kopfweg- & Migräne Therapie

Auf Wunsch komme ich mit der  
Liege und Handtüchern zu Ihnen

**MIT SCHRÖPFEN BLOCKADEN LÖSEN**

Telefonische Vereinbarung unter:  
Tel.: 071 888 65 53 oder Natel: 079 468 09 28

## Naturheilpraxis sportivo

### Cornelia Krapf-Rütimann

kant. appr. Heilpraktikerin  
Naturärztin NVS

**Bioresonanz** testen und therapieren  
von Unverträglichkeiten und Allergien

Klassische Massagen, Ohrkerzen,  
Schüsslersalze, Bachblüten,  
Schröpfen und Baunscheidtieren

Grosses Kursangebot

im Gütli 160  
9428 Walzenhausen  
Telefon 079 436 03 36  
www.praxis-sportivo.ch



## Rehabilitations Zentrum

9426 Lutzenberg

- Bäckerei
- Gartenbau
- Dorfladen/Postagentur
- Werkstatt
- Industrierarbeiten

Wir gestalten auch Ihren Garten. Testen Sie unsere Betriebe und verlangen Sie eine unverbindliche Offerte. Wir freuen uns auf Ihren Auftrag.

Telefon 071 886 30 80  
Telefax 071 886 30 86  
info@reha-lutzenberg.ch  
www.reha-lutzenberg.ch

## Hotel-Restaurant Hohe Lust

9426 Lutzenberg, Tel 071 888 12 56  
Mi und Do Ruhetag

Nun verwöhnen wir Sie wieder mit  
unseren feinen Wildgerichten.

Achtung, nicht verpassen!

### Metzgete

26./27./28. Oktober 2012

Vom 16. Nov. bis 9. Dez. 2012 entführen  
wir Sie in den Kanton Zürich.

Verbringen Sie die letzten Stunden dieses  
Jahres bei einem gemütlichen  
Sylvesterdiner mit uns. Bitte reservieren.

**Auf Ihren Besuch freut sich  
Familie Barmettler  
mit ihren Mitarbeitern!**

## ZWEIRAD Signer THAL



zweirad-signer.ch

Mesmerenweg 2 9425 Thal 071 888 13 93 info@zweirad-signer.ch



## Sanitäre Lösungen und Spenglerarbeiten individuell auf Sie zu geschnitten.

Wir lösen alle Ihre sanitären  
Probleme individuell und präzise.  
Egal ob Neubau oder Reparaturen.  
Wir sind jederzeit für Sie bereit.

### K. Käch

Spenglerei  
Sanitäre Installationen  
9426 Lutzenberg, 8326 Horn  
Telefon 888 15 19

Der springende punkt ist ein kompetenter  
partner zur realisierung ihrer ideen.  
Wir gestalten, konzepten, digitalisieren,  
sind flexibel, penibel, kompatibel ...  
Fragen sie uns.

## typoR'

TypoRenn  
Visuelle Kommunikation  
Rüthholzstrasse 9d, Postfach  
CH-9052 Niederteufen  
Telefon 071 330 01 31  
E-Mail typorenn@access.ch  
Telefax 071 330 01 35

Vom ersten selbst verdienten Geld

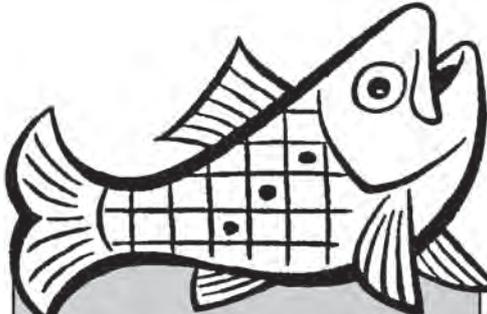


bis zum Eigenheim.



Bohnhofstrasse 52, 9424 Rheineck  
Tel. 071 888 52 88, www.sgkb.ch

Gemeinsam wachsen.  St. Galler  
Kantonbank



## Die gute Adresse für

- frische Bodensee- und Meeresfische
- Crevetten aller Art
- geräucherter Lachs – super Qualität – aus Schottland
- Tiefkühlfächer zu vermieten

**Martin Comestibles AG, Thal  
Tel. 888 11 59**

## Hp. Nüesch

Elektroanlagen

**Elektroinstallationen •  
Telefonanlagen • Haushaltgeräte**

Bahnhofstr. 56, Rheineck, Tel. 071-888 56 66  
Privat: Hof 603, Lutzenberg, Tel. 071-888 13 43



## Juan Jankovics

AUTOMOBILE THAL

071 888 41 14

für  und alle anderen guten Autos!

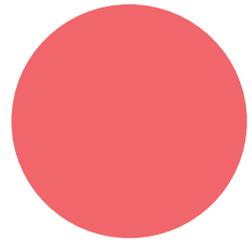


## Langenegger AG

### Holzbau + Bedachungen

Haufen, 9426 Lutzenberg  
Telefon 071-888 31 76  
Fax 071-888 31 33

# Wünsche der Schülerinnen und Schüler für das neue Schuljahr



Jeden Montagmorgen versammeln sich alle Kinder unserer Schule in der Turnhalle zum gemeinsamen Einstieg, der etwa 20 Minuten dauert. Beim ersten Einstieg im neuen Schuljahr wurden die neuen Kindergartenkinder, die Räupli, und die Erstklässlerinnen und Erstklässler willkommen geheissen.

Die Räupli bewältigten ihre erste Mutprobe mit Bravour. Sie präsentierten sich vor allen Kindern, nannten ihren Namen und gaben ihr Lieblingstier preis. Die Ersteler stellten ihren Götti und ihre Gotte aus der zweiten und dritten Klasse vor. Danach folgte ein Namensspiel, welches in sieben Gruppen zu je etwa 15 Kindern gespielt wurde. Am Schluss des morgendlichen Einstiegs durfte jedes Kind einen Wunsch für das neue Schuljahr auf eine Karte schreiben. Die bunten Blätter zieren seither einen Ast beim Schulhauseingang.

## Was wünschen sich unsere Schulkinder? Was steht auf den bunten Blättern?

«Drei Grümpelis im Jahr», «Fussball spielen», «mehr Pause», «längere Ferien», «andere Sprachen lernen», «dass alle folgen und die Lehrerin nicht schimpfen muss», «viele Freunde», «dass ich gut voran komme», «gute Noten», «dass ich in die Sek komme», «wenig Hausaufgaben», «für alle ein schönes Schuljahr», «Frieden in der Schule, dass es keinen Streit gibt», «allen Erfolg», «viele Ausflüge», «einen Tag im Chindsgi», «Pausenkiosk», «ein Trampolin», «Fair Play», und, und, und ...

Wer noch nicht schreiben kann, zeichnete eine Sonne, lachende Gesichter und Kinder, die sich die Hände halten.

*Jennifer Deuel, Schulleiterin*



*Wies*  
Wohnen zwischen Blumen und Weiden - Heiden

An der Sonnentalstrasse in Heiden erstellen wir für Sie 28 moderne und helle Eigentumswohnungen im Minergie-Standard mit hohem Wohnkomfort. Die 3.5 / 4.5 und 5.5 Zimmer Wohnungen sind verteilt auf 4 Mehrfamilienhäuser und liegen in einer sonnigen, ruhigen und komplett verkehrsfreien Parkanlage! VP ab Fr. 495'000.00

Verlangen Sie unverbindlich die ausführliche Broschüre und sichern Sie sich Ihre Traumwohnung!

**071 891 28 28** [www.hellerimmobilien.ch](http://www.hellerimmobilien.ch)

Planen und bauen	<b>Heller AG</b>	<b>Heller AG</b>	
	Planungsbüro Generalunternehmung	Immo-Service Tiefenau 6	

5<sup>3</sup>

4 8

6 2

1 9

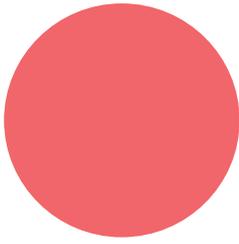
9 7

## Numetera

Einzel-, Paar- & Familien-Beratung

Rosmarie Kobler  
dipl. Numerologin

Fuchsacker 670  
9426 Lutzenberg  
T. 071 880 00 63  
M. 078 778 73 04  
[numetera@bluewin.ch](mailto:numetera@bluewin.ch)



## «Fair Play»

«Fair Play» wurde am Grümpeltornier von unseren Sportlerinnen und Sportlern bewiesen. In ihren bunten, speziell für das 30-jährige Jubiläum des Turniers bedruckten T-Shirts gaben die Schülerinnen und Schüler ihr Bestes und gewannen das Spiel gegen die Lehrerinnen. Allen, die sich für das Gelingen des Grümpelis eingesetzt haben, sei an dieser Stelle im Namen des Lehrerinnenteams herzlich gedankt!

«Fair Play» ist das gewählte Jahresthema unserer Schule. Wir planen im Februar eine Projektwoche zum Thema, über die wir in einer nächsten «fokus»-Nummer berichten werden. Der Schülerrat hat an seiner ersten Sitzung das Thema «Fair Play» diskutiert und Gedanken dazu auf dem Flipchart gesammelt.

## T-Shirts fürs Grümpeli

Zum 30-jährigen Jubiläum des Grümpeltorniers bekam jedes Kind ein eigenes T-Shirt, welches es mit seiner Lieblingsnummer sowie mit dem Namen bedruckte.



So wurde vorübergehend das Textile Werkzimmer zu einer Druckwerkstatt. Plastikabdeckungen, Pinsel, Farben, Malhemden, Druckbuchstaben und Zahlen wurden herbei geschafft. Voller Eifer machten sich die kleinen und grossen Fussballerinnen und Fussballer an die Arbeit. Genaues Arbeiten war angesagt: Buchstaben wählen, gerade auf das Shirt kleben, rundum abdecken mit Klebeband und dann hiess es mit viel Geduld schablonieren mit nicht zu viel aber auch nicht zu wenig Farbe. So einfach ist das Drucken gar nicht. Nach getaner Arbeit durften dann die Schablonen vorsichtig entfernt werden und das Ergebnis konnte bewundert werden. An der Wäscheleine auf dem Pausenplatz wurden die T-Shirts blitzschnell von Sonne und Wind getrocknet. Die Wirkung am Turnier war super und die Kinder hatten grossen Spass in ihren Gruppen.

*Simone Romanin, Lehrerin für Textiles Werken*

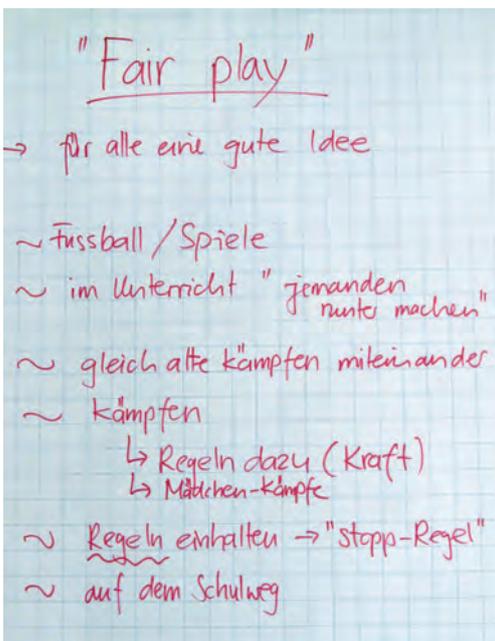
## Qualitätsbefragung der Schule Lutzenberg

Im Rahmen des Qualitätskonzepts für die Volksschule führt das Departement Bildung des Kantons Appenzell Ausserrhoden regelmässig in allen Schulen Qualitätsbefragungen und externe Schulevaluationen durch. Nun findet eine solche Befragung und Evaluation in diesen Tagen in unserer Schule statt.

Die externe Evaluation soll den Lehrpersonen, der Schulleiterin und der Schulkommission aufzeigen, wie es um die Qualität der Schule steht. Sie wird feststellen, was bereits gut läuft und wo im Rahmen des schulinternen Qualitätsmanagements optimiert werden soll. Die Qualitätsbefragung ist ein Teil dieses Verfahrens. Das Evaluationsteam unter der Leitung von Leander Grand aus Schaffhausen wird nebst intensivem Dokumentenstudium, der Verarbeitung der Befragungsergebnisse u.a. auch Unterrichtsbesuche, Interviews und Beobachtungen des Schulgeschehens durchführen. Eltern, Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen beantworten Fragen direkt auf einem Internetportal.

Über die Auswertung der Ergebnisse wird zu gegebener Zeit informiert. Ich danke jetzt schon Allen für die offene und ehrliche Einschätzung und Rückmeldung, die wichtige Voraussetzung für die Qualitätsentwicklung unserer Schule ist.

*Jennifer Deuel, Schulleiterin*



Fotos: Yvonne Marr

## Nothilfekurs

### In zwei Tagen zum Nothilfekursausweis

Unfälle passieren häufig und unverhofft, zu Hause oder unterwegs, am Arbeitsplatz oder in der Freizeit. Lebensrettende Sofortmassnahmen und Erste Hilfe überbrücken die Zeit bis zum Eintreffen der professionellen Rettungsdienste und lindern die Folgen von Unfällen. Wer sich aus- und weiterbildet, ist gewappnet, fühlt sich sicher und getraut sich zu helfen. Besuchen Sie unseren Nothilfekurs.

Für Fahrschüler ist ein besuchter Nothilfekurs obligatorisch, aber auch in anderen Situationen kann dieser Kurs sehr nützlich sein. Der Ausweis ist 6 Jahre gültig.

Der Kurs dauert zehn Stunden und findet wie folgt statt:

**Freitag, 26. Oktober 2012 von 19.00–22.00 Uhr und am**

**Samstag, 27. Oktober 2012 von 8.00–12.00 und von 13.00–16.00 Uhr**

**Kursort** Schulhaus Gitzbüchel, Lutzenberg

**Kurskosten** CHF 140.–

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen. Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei Cony Künzler, Telefon 071 888 60 59, oder auf [www.samariter-lutzenberg.ch](http://www.samariter-lutzenberg.ch).

*Samariterverein Lutzenberg-Wienacht*

## Notfälle bei Kleinkindern

### Weiss ich, was zu tun ist, wenn mein Kind plötzlich krank wird? Wenn das Kind, das ich hüte, verunfallt?

Der Samariterverein Lutzenberg-Wienacht bietet Ihnen den Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» an. Die Teilnehmenden erlangen Ruhe und Sicherheit im Umgang mit Kinderunfällen und Krankheiten. Ungestümer Bewegungs- und Erfahrungsdrang führt zu Unfällen und Verletzungen. Auch Kinderkrankheiten gehören zum Lebenslauf, oft zum Schrecken der Eltern oder Betreuer.

Der Kurs vermittelt Ihnen Sicherheit für die Bewältigung und den Umgang mit solchen Situationen. Der Schwerpunkt des Kurses liegt bei Unfällen und Krankheiten von Kindern im Vorschulalter. Der Kurs richtet sich nicht nur an Mütter und Väter, sondern auch an Grosseltern, Babysitter (ab 12 Jahren), Tagesmütter; kurz alle Betreuer und Betreuerinnen von kleinen Kindern.

**Kursdatum** Der Kurs dauert 8 Stunden und findet wie folgt statt:

Dienstag, 6. November 2012, 20.00–22.00 Uhr

Donnerstag, 8. November 2012, 20.00–22.00 Uhr

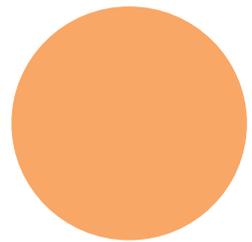
Samstag, 10. November 2012, 08.00–12.00 Uhr

**Kursort** Schulhaus Gitzbüchel, Lutzenberg

**Kurskosten** Einzelperson CHF 100.–,  
Paare CHF 140.–, inkl. Dokumentation

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen. Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei Cony Künzler, Telefon 071 888 60 59, oder auf [www.samariter-lutzenberg.ch](http://www.samariter-lutzenberg.ch).

*Samariterverein Lutzenberg-Wienacht*



## Kino in der Heilsarmee Rheineck

Jeder Autofahrer gönnt seinem Fahrzeug ab und zu einen Service, neue Pneus oder wenigstens eine Wäsche. Er weiss, dass sonst Abnutzungerscheinungen dazu führen, dass sein Wagen plötzlich nicht mehr funktioniert. Viel wertvoller als das tollste Auto aber sind unsere Beziehungen.

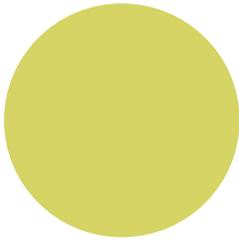
**Am 3. November 2012 läuft im «Kino Heilsarmee», Thalerstrasse 61, um 19.30 Uhr, der Film «Fireproof – Gib deinen Partner nicht auf».**

*Der Feuerwehrmann Caleb Holt lebt beruflich nach dem alten Kodex, niemals einen Kollegen zurückzulassen. In seiner Ehe sieht die Sache etwas anders aus. Nach zehn Jahren ist die Beziehung zwischen Caleb und seiner Frau abgekühlt. Als sie bereits die Scheidung vorbereiten, macht Calebs Vater seinem Sohn den Vorschlag, sich auf ein Experiment einzulassen: Das Liebes-Wagnis...*

Dieser Film gibt jedem Ehepaar Impulse für Gespräche über die eigene Ehe. Er ist jedermann zu empfehlen, weil er Aussagen zum Wesen der Liebe macht. Nach dem Film besteht die Möglichkeit, bei einem kleinen Snack über den Film zu diskutieren.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Thomas & Bea Hofer, Lutzenberg,  
Telefon 071 888 09 75



## Das 30. Dorfturnier

Ein heisses Wochenende. Nicht nur die Sonne schien heiss, nein auch bei den Spielen am 30. Dorfturnier in Lutzenberg ging es heiss zu und her. Der Frauenverein Lutzenberg-Wienacht kühlte die Gegner mit frischem Wasser aus der Giesskanne ab. Der ovale Ball, der bei der Kategorie Plausch im Spiel war, machte seine Kapriolen. So mancher Spielzug war zwar schnell aber einige Schüsse für die Torhüter unberechenbar.

Mit der Mannschaft «Nägel mit Köpfen» stieg der Spassfaktor um einiges. Die Fussballspieler der Feuerwehr Lutzenberg-Wienacht sahen kaum aus ihren Kostümen, so war es für den Gegner eine Erleichterung, den Kampf um Tore zu gewinnen.

Schon am Freitagmorgen begann für die Schulkinder vom Gitzbüchel das Schülerturnier. Nach einer kurzen Pause war auch schon der Anpfiff fürs dreissigste Dorfturnier. Hiermit dankt das OK allen fürs Mitmachen. Nach den Spielen der Kategorie A sorgte der «Huusmusiker» Daniel Wartenweiler für einen gemütlichen Ausklang des ersten Abends.

Am Samstag und Sonntag kämpften die Spieler der vier Kategorien um die ersten Ränge. Die Spiele der Kategorie A und B liessen die Zuschauer doch manches Mal den Atem anhalten. Dort ging es vor allem während den Rangierungsspielen scharf zu und her.

Einmalig und speziell waren die verschiedenen Jubiläums-Attraktionen des dreissigsten Dorfturniers. So der Ballon- und Fotowettbewerb und die beiden Apéro's für die Anwesenden.

Nach einer langen Nacht mit dem «Stegreef Grüppli Walzhuuse» ging es am Sonntag um 9.00 Uhr wieder los mit Fussball spielen. Die Kategorie A spielte genauso um den Gewinn wie die Familienmannschaften. Die aus verschiedenen Familien gebildeten Mannschaften spielten hart aber fair gegeneinander. «Auch böse Worte sind während den Spielen gefallen, Hauptsache ist, dass man sich nach dem Spiel die Hand reicht», so die Worte vom Gemeindepräsidenten an der Rangverkündigung. Wie immer lag für alle Teilnehmenden ein attraktiver Preis bereit.

Der Wanderpokal ging an die Mannschaft «Namenlos», gefolgt von den «Holzkickers» und den «Young Stars». Die beste Mannschaft bei der Kategorie Plausch waren die «Himmelsstürmer», die «Nachbuure» waren in der Kategorie B erfolgreich und bei den Familienmannschaften gewannen «Püktli Püktli Komma Strich . . . ». Mit dem Aufruf, auch 2013 am Grümpeli Lutzenberg teilzunehmen, verabschiedete das OK die Anwesenden am Sonntagabend.

*Sonja Züst*



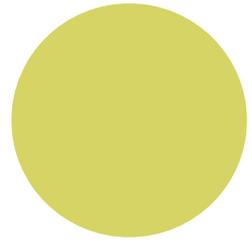
Hoffotografen Erich und Irene Müller



Jubiläums-Tshirt



Siegermannschaft Kategorie A



Kurt Langenegger und Fritz Althaus im Element



Team «Nägel mit Köpfen»



Erwin Ganz bei der Preisverleihung



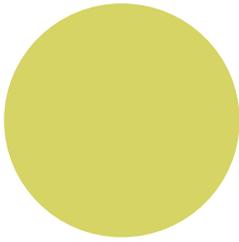
Michi Schwinn, der Unparteiische



Lionel Messi ...



Zwei Engel für Charly



## Ein grosses Dankeschön



Ein besonderer Dank gebührt Werner Dutler. Rund 240 Betriebe hat Werner Jahr für Jahr um Spenden angeschrieben und sehr viele davon persönlich besucht. Seit 20 Jahren bittet Werner Dutler die Sponsoren um Gaben für Mannschafts- und Tombolapreise. Der Gabentisch war auch am 30. Jubiläumsturnier eine Pracht. Für ihn ist es jetzt genug. «Ich habe den Job zwanzig von dreissig Jahren gemacht. Es waren zwanzig schöne Jahre, aber schliesslich soll man aufhören wenn es am Schönsten ist», so Dutlers Abschiedssatz. *Sonja Züst*

**Die erste Karte ist in Lutzenberg angekommen**  
Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Lutzenberger Dorfturniers am 18./19. August 2012, fand für die Kinder ein Ballonwettbewerb statt. Bisher erhielten wir eine Karte aus dem Südtirol zurück. Die Preisberechtigung wird anhand der zurückgelegten Flugstrecke berechnet. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im ersten «fokus» 2013 veröffentlicht. *Sonja Züst*



## Die drei glücklichen Gewinner des Fotowettbewerbs

Das Organisationskomitee des Dorfturniers möchte den Sponsoren Irene und Erich Müller danken, dass sie die Realisierung des Fotowettbewerbs unterstützten.

Wenn sich die eingekreiste Person auf dem Foto erkennt, hat sie einen attraktiven Preis gewonnen. Das Foto kann auch unter [www.lutzenberg.ch](http://www.lutzenberg.ch) eingesehen werden. Die Preise können bei René Züst, Telefon 071 888 65 53, abgeholt werden. *Sonja Züst*



## Krabbelgruppe «Zwerglitrefe»

Im März 2011 starteten wir mit der Krabbelgruppe «Zwerglitrefe» um den Kindern und Eltern in Lutzenberg und Umgebung eine gemeinsame Plattform zum Spielen, Singen und Austauschen zu bieten.

Nun liegen bereits 18 Monate hinter uns und wir freuen uns immer wieder über neue und alte Gesichter die uns jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat (ausser in den Schulferien) besuchen. Unser Angebot ist nicht mehr nur auf die Orts-grenze beschränkt, wir dürfen auch seit längerem Kinder anderer Gemeinden bei uns willkommen heissen.

Nach der Sommerpause sind wir am 5. September 2012 in die neue Saison gestartet und freuen uns, mit Euch gemeinsam zu singen, zu spielen und zu vespern. Wir hoffen, dass uns noch ein paar schöne Tage bevorstehen werden.

Gerne geben wir Ihnen Auskunft über die aktuellen Termine, oder Sie schauen auf die Internetseite der Gemeinde Lutzenberg.

Da unsere beiden Mädchen so langsam aus dem Alter der Krabbelgruppe herauswachsen, suchen wir per Anfang 2013 eine Nachfolge, die unsere Krabbelgruppe «Zwerglitrefe» liebevoll weiterführen möchte. Bei Interesse freuen wir uns über einen Telefonanruf: Diana De Martin, 071 888 15 37 oder Jessica Weber, 071 880 05 30.

*Diana De Martin und Jessica Weber*

## Interview mit Markus Will über sein neues Buch «Die Stunde des Adlers»



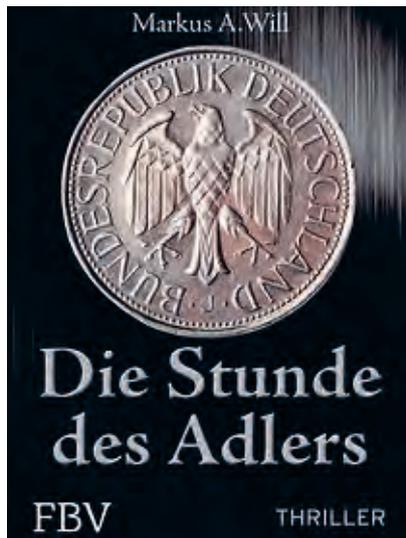
Dr. Markus A. Will wohnt seit 15 Jahren mit seiner Familie im Weiler Tobel in Wienacht-Tobel. In einem Interview berichtet er über sein neues Buch. Nachfolgend ist ein Ausschnitt davon zitiert:

*Herr Will, mit «Die Stunde des Adlers» haben Sie wieder einen Thriller geschrieben, dieses Mal über die D-Mark. Wollen die Deutschen wirklich die Mark zurück?*

Ernsthaft kann ich mir das nicht vorstellen, aber die alte Währung ist plötzlich wieder da – in Zeitungen, in Diskussionen und so weiter. Es ist absolut absurd zu glauben, dass damit die Probleme des Euros gelöst würden. Und genau deshalb habe ich das jetzt zum Thema genommen und zu einem, wie ich hoffe, spannenden Krimi verarbeitet. Es geht um Moneten und Morde.

*Können Sie ein bisschen verraten?*

Klar, aber nicht alles: Es geht um die letzten 14 Tage vor dem «D-Day», an dem die D-Mark wieder eingeführt werden soll. Menschen vergraben Gold und horten Land, während die an die Macht gekommene «Deutsche Mark Partei» gegen den Willen der Deutschen Bundesbank Vorbereitungen zur Währungsreform trifft. In einem Atombunker lagert eine ganze Serie von Milliarden neuer D-Mark. Alleine das ist spannend genug, aber ich habe noch ein paar miese Figuren gebastelt.



*Sind das andere Charaktere als in Ihren beiden ersten Büchern?*

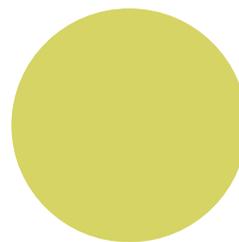
Ja, ganz andere: Es stehen sich die «schwarze Pest», die junge Finanzstaatssekretärin Anna-Maria Kuhn, und «Triple H», der erfahrene Währungsdiplomat Hanns-Hermann von Hartenstein, ziemlich unerbittlich gegenüber, meist im abhörsicheren Keller unter dem Gästehaus der Deutschen Bundesbank.

*Was ist für uns Schweizer dabei?*

Die Spannung eines Thrillers und die Erkenntnis, dass bei einem Zerfall des Euros die Wirtschaft in den wichtigen Exportstaaten zusammenbräche, und wir Schweizer wären mitten drin in diesem Schlamassel. Ein stabiler und wieder erstarkender Euro ist ganz im Interesse der Schweiz und des Frankens.

**30. November 2012, 19.00 Uhr**  
Markus A. Will liest im Weinkeller der Winzerfamilie Lutz, Tobel 632, 9405 Wienacht-Tobel, aus seiner «Stunde des Adlers». Eine Wein- und Imbiss-theke sowie auch der Stand für den Bücher- und Weinverkauf ist für Sie eingerichtet.

Der Eintritt ist frei.



## Kleiderabgabestelle im alten Schulhaus Wienacht

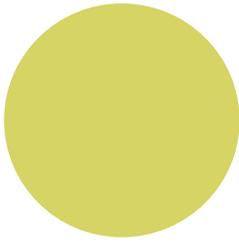
Das Angebot zum Bezug von tollen Kinderkleidern (für Babies und Teenies), Kinderartikeln und modischen Frauenkleidern und Schuhen, gilt für Familien mit kleinem Einkommen.

Die Kleiderstelle wird von Rebecca Sutter geführt, Mitarbeiterin des schweizerischen weissen Kreuzes. Die Artikel werden kostenlos angeboten.

Bei Fragen/Interesse wenden Sie sich an Rebecca Sutter: Tel. 071 222 79 49 oder per Mail an [sutti@bluewin.ch](mailto:sutti@bluewin.ch).

Gerne werden auch gut erhaltene Artikel entgegen genommen, damit weiterhin grosszügig weitergegeben werden kann.





## Adventsfenster 2012

**Die Adventszeit kommt schneller  
als man denkt ...**

*Liebe Einwohnerinnen und Einwohner  
von Lutzenberg*

Momentan geniessen wir alle den Herbst noch in vollen Zügen. Doch schon bald ist sie wieder da, die Adventszeit. Nachdem letztes Jahr Einwohnerinnen und Einwohner der Ortsteile Brenden, Oberbrenden, Engulgass, Gstell, Büelachen und Gitzbüchel in der Vorweihnachtszeit Adventsstimmung verbreiten konnten, möchten wir auch dieses Jahr diesen schönen Brauch weiterführen. Gesucht werden daher wieder 24 Familien, Frauen, Männer und Firmen, die ein Fenster dekorieren und beleuchten möchten.

Vielleicht haben Sie schon in den früheren oder im letzten Jahr mitgewirkt und können es kaum erwarten, Ihre Ideen zu verwirklichen oder Sie haben bisher die vielen schön geschmückten Fenster bewundert und möchten es auch einmal wagen. Wir würden uns freuen, wenn sich auch dieses Jahr wieder genügend TeilnehmerInnen finden liessen, um im Dezember an jedem Tag ein neues Fenster aufgehen zu lassen.

### Anmeldung

Tanja Thomann  
Gstell 735, 9426 Lutzenberg  
Telefon 071 744 12 24  
tanja.thomann@gmail.com

## Seniorenflug nach Klosters

Einmal mehr trafen sich die Seniorinnen und Senioren zum traditionellen Ausflug. Reiseziel war Klosters mit Kutschenfahrt auf die Alp Garfiun. Am 5. September 2012 bestiegen 33 gutgelaunte Ausflüglerinnen und Ausflügler bei leicht wolkenverhangenem Himmel den beim Restaurant «Hohe Lust» bereitstehenden Car vom Reiseunternehmen Künzler-Messmer, Walzenhausen. Nach kurzer Begrüssung durch Chauffeur Peter Gloor ging's ab auf die Autobahn Richtung Graubünden.

Offensichtlich konnten die Nebelschwaden die Stimmung im Reisebus nicht beeinträchtigen, sorgten doch angeregte Gespräche durchmischt mit humorvollen Sprüchen für beste Unterhaltung und viel Gelächter. Nach und nach verzogen sich die Nebelpartien, und in Klosters angekommen, begrüsst uns die Sonne mit angenehmer Wärme. Das Zentrum des Kurortes Klosters liegt rund 1200 m ü. M., schön eingebettet im ländlich gebliebenen Teil des Prättigaus. Die oberste Prättigauer-Gemeinde besteht aus sieben Fraktionen und hat ihren Namen von dem im Jahre 1222 erstmals urkundlich erwähnten Klösterli im Walt.

Nach einem willkommenen Kaffeehalt im Sportzentrum Klosters hiess es umsteigen auf Pferdekutschen. In gemütlichem Trott, vorbei an sauber herausgeputzten und blumengeschmückten Häusern im typischen Prättigauer Baustil, brachten die Pferdegespanne unsere Reisegruppe auf der schmalen, steil ansteigenden Strasse entlang dem rauschenden Fluss «Landquart» auf die Alp Garfiun. Im urchigen Hüttenbeizli mitten auf der 1373 m ü. M. gelegenen Alp wartete auf die Seniorengruppe ein reichhaltiges Mittagessen, und auf der grossen Sonnenterrasse konnte man die herrliche Bergwelt in vollen Zügen geniessen. Nach der Mittagspause brachten die Pferdegespanne die Ausflügler auf dem Panorama-Höhenweg zurück nach Klosters. Beeindruckt von der Bündner Gastlichkeit bestieg die frohgelaunte Schar wieder den Reisebus, der nun durch das grösste Weinbaugebiet Graubündens via Maienfeld – St. Luziensteig Kurs nahm zu einem Abstecher in die liechtensteinische Walser-gemeinde Triesenberg – der flächenmässig grössten und höchstgelegenen Gemeinde des Fürstentums. Ein Vesperhalt im Restaurant «Kainer» bot Gelegenheit, die Geselligkeit bei Kuchen und Kaffee nochmals ausgiebig zu pflegen, bevor es zurück in die heimatlichen Gefilde ging. Wiederum durften alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen eindrucksvollen und gemütlichen Tag erleben. Herzlichen Dank dem umsichtigen Chauffeur Peter Gloor und den Organisatoren Anneliese und Karl Ruppanner.

*Rolf Niederer*



# Erfolgreiches Spielen fürs Gedächtnis

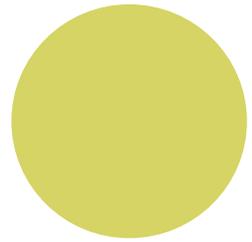
«Das Schlimmste was dem Gehirn passieren kann, ist, dass es nicht gebraucht wird». Lutzenbergerinnen und Lutzenberger wollten es nicht soweit kommen lassen und besuchten vier Spielnachmittage der speziellen Art. Sie folgten der Einladung zum «Spielen fürs Gedächtnis» von «Zwäg is Alter», einem Pro Senectute Projekt zur Erhaltung der Gesundheit und Selbständigkeit.

## Von der Theorie zur spielerischen Praxis:

Früher galt die wissenschaftliche Meinung, dass sich das Gehirn in jungen Jahren bilde, danach fertig ausgebaut sei und bereits schrittweise wieder abgebaut werde. Neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen aber ein ganz anderes Bild. Aktuelle Studien belegen, dass sich das Gehirn auch im Erwachsenenalter verändert und neue Verknüpfungen bildet, je nachdem wie es gebraucht wird; man spricht von einem plastischen Hirn. Die Aussage, geistig und körperlich fit zu bleiben, bekommt so eine neue Bedeutung. Denn wie sich die Muskeln für die Erhaltung der Kraft und Sicherheit trainieren lassen, kann auch das Gehirn trainiert werden! Zahlreiche Studien deuten darauf hin, dass geistig aktive Menschen Reserven bilden und sich Abbauprozesse dadurch weniger stark und später bemerkbar machen. Ebenfalls bekannt ist, dass Menschen, die sozial aktiv sind, länger geistig fit bleiben.

All diese theoretischen Erkenntnisse wurden an den vier Nachmittagen lustvoll und spielerisch in die Praxis umgesetzt. Mit einfachen Bewegungsübungen wurden zum Start Geist und Kreislauf in Schwung gebracht. Danach folgten verschiedene Spiele zur Förderung der Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Konzentration. Es war aber nicht nur für geistige Nahrung gesorgt. Um für den zweiten Teil gestärkt zu sein, genossen die Teilnehmenden jedes Mal einen feinen Zvieri. An dieser Stelle gilt dem Team des Seniorenwohnheims Brenden ein herzliches Dankeschön für das Gastrecht und die feine Bewirtung! Beides wurde sehr geschätzt. Nach dem Zvieri wurden verschiedene Spiele vorgestellt und gespielt. Bei aller Konzentration wurde auch viel gelacht und die Rückmeldungen zu diesen Nachmittagen waren positiv. Einige der Spielideen werden nun wohl im Familien- und Bekanntenkreis der Teilnehmenden umgesetzt und sorgen dort für Abwechslung und heisse Köpfe.

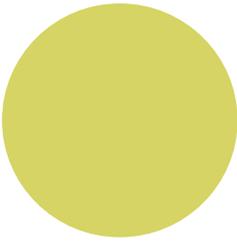
Wer sich jetzt angesprochen fühlt und Lust bekommen hat ebenfalls spielend sein Hirn in Schwung zu halten, ist herzlich willkommen! Ein neuer Kurs «Spielen fürs Gedächtnis» beginnt am Montag 5. November 2012 in Heiden und findet jeden 1. und 3. Montagnachmittag von 14.15 bis 16.30 Uhr an der Gerbestrasse 3 statt. Der Kurs kann als Ganzes oder auch an einzelnen Nachmittagen besucht werden und kostet 5 Franken pro Nachmittag. Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung bis 8 Tage vor Kursbeginn unter Telefon 071 353 50 30 (vormittags) entgegen. Wir freuen uns auf Sie!



## Spielen fürs Gedächtnis

<b>Beginn</b>	5. November 2012
<b>Tag</b>	Montag, 14:15 – 16:30 Uhr
<b>Dauer</b>	jeden 1. und 3. Montag im Monat 5.11./19.11./3.12./17.12. 2012 7.1./21.1./4.2./18.2./4.3./18.3. 8.4./22.4. 2013)
<b>Kursort</b>	Betreuungszentrum, Gerbestrasse 3, 9410 Heiden
<b>Kosten</b>	CHF 5.– pro Nachmittag
<b>Kursleitung</b>	Silvia Hablützel und Dorothee Gerber
<b>Anmeldung</b>	Telefon 071 353 50 30 vormittags, bis 8 Tage vor Kursbeginn





## 6. Hellbüchel-Fest 2012

Alle 2 Jahre organisiert das Festkomitee Annemarie Khalil, Uschi und Hansruedi Renggli das bereits zur Tradition gewordene Hellbüchelfest. Obwohl alle im Ortsteil Hellbüchel wohnen, die Voraussetzung um eingeladen zu werden, trifft man sich oft nur alle zwei Jahre an diesem Anlass. Also ein gemütliches Zusammensitzen unter Nachbarn bei einem Steak oder einer Bratwurst und bei einer Flasche Wein.

Dies ist auch immer eine Gelegenheit um Neuzuzüger kennen zu lernen. Dieses Jahr wurde die Familie Jasmin & Steffen Janik mit einem Blumenstraus willkommen geheissen. An diesem Abend wird jeweils auch der Nachbar oder die Nachbarin des Jahres auserkoren. Zu dieser Ehre kam dieses Jahr Verena Dietrich, welche mit einem T-Shirt und einem Blumenstraus gewürdigt wurde. Sie verfügt über ein ausserordentlich grosses Talent im Rahmen der Nachbarschaftshilfe.

Zum Essen gibt es neben den Grilladen von Bruno Dietrich, unzählige verschiedene Salate und ein reichhaltiges Dessertbuffet mit Kuchen, Cremes und Fruchtsalaten. Ja sogar ein Tiramisù ist jeweils dabei. Alles «Mitbringel» der Teilnehmer. Zum Staunen gibt jeweils das Tombola-Buffet. 50 praktische und schöne Preise kann man mit Glück und dem richtigen Lösli gewinnen. Diesmal wurden noch drei Hauptpreise und ein Trostpreis mit vier Runden Lottospiel abgegeben.

Nach einer von Annemarie Khalil perfekt vorgetragenen «Gute-Nacht-Geschichte», verliessen, etwa um 23.00 Uhr, die ersten zufriedenen Gäste das Zelt. Es war wieder ein gelungenes Fest von und für die «Hellbüchler». Der harte Kern blieb natürlich etwas länger sitzen. Hans Dörig spielte auf seiner Harmonika Seemannslieder und andere Evergreens. Es wurde kräftig mitgesungen bis lange nach Mitternacht. Reklamationen von Nachbarn blieben aus – es waren ja alle dabei.

*Hans-Rudolf Renggli*



## Standfest – mit beiden Füßen auf dem Boden

Ein Vormittag für Ihre Gesundheit, nach dem Motto «vorbeugen ist besser als heilen».

### Stürzen Sie sich nicht ins Unglück!

Die Zahlen der Beratungsstelle für Unfallverhütung schrecken auf: Jedes Jahr stürzen über 300 000 SchweizerInnen und 8 000 Personen erleiden einen Schenkelhalsbruch.

### Vorbeugen ist besser als heilen

Unfälle sind keine Zufälle. Es gibt verschiedenste Gründe für Stürze und oft treffen mehrere Ursachen zusammen. In einem abwechslungsreichen Referat und mit praktischen Übungen wird aufgezeigt, dass viele dieser Stürze vermeidbar sind. Es wird zwischen äusseren und inneren Risikofaktoren unterschieden. Äussere Faktoren können sein: ungeeignete Schuhe, lose Teppiche und Kabel, rutschige Böden oder auch schlechte Beleuchtung. Als innere Faktoren gelten zum Beispiel: verminderte Sehkraft, Gleichgewichtsstörungen, Schwindel, gewisse (Schlaf-) Medikamente oder reduzierte Muskelkraft.

Aus den genannten Ursachen ergeben sich aber auch konkrete Möglichkeiten zur Risikosenkung. Viele Stolperfallen im Haushalt lassen sich mit einfachen Mitteln beheben und auch die inneren Faktoren sind positiv beeinflussbar. Einfache Übungen tragen zur Erhaltung der Kraft, Koordination und Sicherheit bei. Dieser Vormittag bietet Ihnen konkrete Informationen und Anregungen, Sie können Ihr Gleichgewicht testen und verschiedene Übungen ausprobieren, damit Sie nichts aus dem Gleichgewicht bringen kann. Nehmen Sie sich einen Vormittag Zeit für Ihre Gesundheit und melden Sie sich an, der Kurs ist gratis. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Information und Anmeldung bitte unter Telefon 071 353 50 30 (vormittags). Dies ist ein Angebot von «Zwäg is Alter», einem Projekt der Pro Senectute AR im Appenzeller Vorderland, zur Erhaltung der Gesundheit und Selbständigkeit.

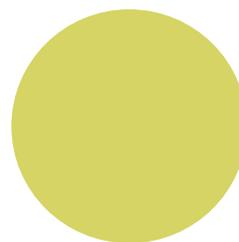
## Standfest – mit beiden Füßen auf dem Boden

<b>Wann</b>	Dienstag, 20. November 2012
<b>Zeit</b>	9.00 bis 11.45 Uhr
<b>Ort</b>	Hotel/Restaurant Hohe Lust, Lutzenberg
<b>Kursleitung</b>	Silvia Hablützel und Erika Wiederkehr
<b>Kosten</b>	keine
<b>Anmeldung</b>	Telefon 071 353 50 30 (vormittags) bis Dienstag, 6. November



Bei uns können Sie **BIO** Gerätebenzin tanken für 2 und 4-Takt Motoren

Kast Landmaschinen AG Land-, Forst-, Bau- und Garten-Maschinen  
9410 Heiden • Rosentalstrasse 641 • Tel. 071 891 64 44 • Fax 071 891 64 45  
info@kastlandmaschinen.ch • www.kastlandmaschinen.ch



Drei Generationen vom Restaurant Treichli (v.l.n.r.):  
Erich Schmid, Rita Schmid, Lucas Costa,  
Rebekka Baumgartner, Heinz Kraus, Anna Kraus

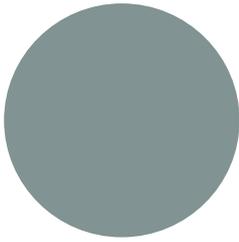
## Neubeginn nach Umbauphase

Das Restaurant Treichli erstrahlt in neuem Glanz. Das neue Wirtepaar Rebekka Baumgartner und Lucas Costa haben im Juni 2012 ihre Arbeit im bekannten Aussichtsrestaurant «Treichli» begonnen.

Nach dem Besitzerwechsel und einer grösseren Umbauphase eröffneten die jungen Wirtsleute das neue «Treichli». Bereits am Eröffnungstag fanden viele Neugierige den Weg nach Wienacht ins «Treichli». Lucas Costa, der Küchenchef, und seine Partnerin Rebekka Baumgartner legen Wert auf ein gemütliches Ambiente, saisonale Schweizer Produkte und auserlesene Weine.

Die Speisekarte beinhaltet natürlich auch den bewährten Treichli-Hit, das Poulet im Chörbli sowie andere feine Spezialitäten. Die Liebe zum Detail, von Einkauf über die Zubereitung bis zum Service, ist sofort spürbar damit die Einkehr für die Gäste zum Erlebnis wird.

*Isabelle Coray-Kamber*



## Lebensqualität und Sicherheit

Die Unternehmer im Appenzellerland über dem Bodensee (ÄüB) bewerten die Sicherheit und die Lebensqualität in der Region als entscheidende Voraussetzungen für ihr wirtschaftliches Handeln. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Fachhochschule St.Gallen, welche im Auftrag der Stiftung zur Förderung der Appenzell-Ausserrhodischen Wirtschaft erstellt wurde. Die Wissenschaftler befragten insgesamt knapp 50 Firmenchefs aus dem ganzen Kanton nach der Bedeutung und Erfüllung verschiedener Standortfaktoren.

Auf den nächsten Plätzen folgen die Erhältlichkeit von behördlichen Bewilligungen, das berufliche Netzwerk sowie die Berechenbarkeit des politischen und rechtlichen Umfeldes. Erst danach nannten befragten Unternehmer die Verfügbarkeit von Arbeitskräften und Spezialisten sowie die Höhe von Steuern und Abgaben. Die geringste Bedeutung hat die Nähe zu Universitäten und Hochschulen, auch verfügbares Bauland und die Nähe zum Ausland spielen eine relativ kleine Rolle.

Der Vergleich innerhalb des Kantons fördert lokale Unterschiede zu Tage. Während im Mittelland die drei wichtigsten Standortfaktoren identisch mit denen des Vorderlandes sind, belegt im Hinterland die Verfügbarkeit von Arbeitskräften und Spezialisten die Spitzenposition. Mittelländische Firmen schätzen die Verfügbarkeit von Bauland als deutlich wichtiger ein als ihre Kollegen in den anderen ehemaligen Bezirken.

## «ÄüB-Strom»: 100 % Schweizer Wasserkraft für das Appenzellerland über dem Bodensee

Das Appenzellerland über dem Bodensee (ÄüB) stellt ab dem kommenden Jahr auf 100 % Schweizer Wasserkraft um. Der «ÄüB-Strom» wird zum Jahreswechsel von den sieben lokalen Energieversorgern in der Region als Standardprodukt für Haushalte und Kleingewerbe eingeführt, der bisherige Grundmix mit bis zu 80 % Atomstrom fällt weg. Privatkunden in Grub, Heiden, Oberegg, Reute, Schachen, Walzenhausen und Wolfhalden werden somit ab dem 1. Januar 2013 mit Strom aus erneuerbaren Energien beliefert. Grössere Gewerbebetriebe können wählen, ob sie in den «ÄüB-Strom» wechseln wollen.

Im Rahmen des Projektes «Energierregion ÄüB», welches erneuerbare Energien fördern und Energieeffizienz steigern möchte, ist die Einführung einer gemeinsamen natürlichen Grundversorgung im Strombereich ein deutliches Zeichen der sieben lokalen Energieversorger im Appenzellerland über dem Bodensee (EV Grub, EW Heiden, Elektra Oberegg, EK Reute, EK Schachen, Elektra Walzenhausen, EK Wolfhalden). Mit der Umstellung auf 100 % Schweizer Wasserkraft soll der Energiewende und dem damit verbundenen Ausstieg aus der Atomenergie in der Schweiz ein Schritt entgegen gegangen werden. Die sieben lokalen Energieversorger decken mit dem «ÄüB-Strom» einen Grossteil der Haushalte im Appenzellerland über dem Bodensee ab.

Der «ÄüB-Strom» wird mit 0,2 Rappen pro verbrauchte Kilowattstunde (kWh) nur minimal teurer sein als der bisherige Grundmix mit bis zu 80 % Atomstrom. Dieser Preisunterschied verursacht selbst bei einem Einfamilienhaus mit 5 500 Kilowattstunden jährlichem Stromverbrauch nur geringe Mehrkosten von lediglich Fr. 11.– im Jahr. Zusätzlicher Naturstrom, beispielsweise aus Solarenergie oder Biomasse, kann jederzeit beim zuständigen Energieversorger bestellt werden.



ÄüB-Geschäftsführer Christoph Wolnik (links) freut sich gemeinsam mit den Vertretern der lokalen Energieversorger über den «ÄüB-Strom».  
Von rechts: Daniel Frunz (Betriebsleiter Elektra Walzenhausen), Felix Eisenhut (Präsident Elektra Oberegg), Arlette Schläpfer (Präsidentin EK Schachen), Christoph Mettler (Betriebsleiter EW Heiden), Colin V. Harrison (Betriebsleiter EK Wolfhalden), Erika Streuli (Gemeindepräsidentin Grub/EV Grub).  
Es fehlt: Jakob Heierli (Präsident EK Reute).



## Kursprogramm September – Dezember 2012

### DISCO FOX FÜR ANFÄNGER

Jessica und Angelo Cannistraci, Tanzpädagogin  
Angelo Cannistraci, Weltmeister Discofox  
4 Samstagabende, 15. 9.–6. 10. 2012  
Zeit: 19.30–21.00 Uhr, Ort: Schulhaus Wies, Heiden  
Kurskosten: CHF 120.–/Paar (bei 5–7 Paaren)

### PASSENDE BÜCHER AUSWÄHLEN

Judith Hauptlin, Buchhändlerin, Oberegg  
5 Mittwochabende, 24. 10.–12. 12. 2012  
Zeit: 19.00–20.30 Uhr, Ort: Schulhaus Dorf, Heiden  
Kurskosten: CHF 125.–

### KREATIVE IDEEN MIT DEM COMPUTER

Guido Knaus, Lehrbeauftragter Informatik PHR SG  
1 Samstagvormittag, 27.10.2012  
Zeit: 8.30–11.30 Uhr, Ort: Schulhaus Grub AR  
Kurskosten: CHF 30.– für Erwachsene,  
CHF 40.– für ein Elternteil mit Kind,  
CHF 15.– für Schüler und Jugendliche

### APPENZELLER SINGWOCHENENDE

Michael Weber  
Samstag/Sonntag, 27./28. 10. 2012  
Ort: Sonnenblick, Walzenhausen  
Kurskosten: CHF 110.–  
Infos: 071 880 05 94/www.singwochenende.ch.vu

### VEREINSBUCHHALTUNG

Conny Mettler-Laim, Fachfrau Treuhand und  
Steuerberatung  
1 Montagabend, 29. 10. 2012  
Zeit: 19.30–21.30 Uhr, Ort: Schulhaus Dorf, Heiden  
Kurskosten: CHF 24.– (bei 8 Teilnehmenden)

### NÄHKURS: WALKJACKE

Patrizia Brosch und Monika Lichtenstern  
1 Dienstagabend, 30. 10. 2012  
Zeit: 19.00–22.00 Uhr, Ort: Oohs & Aahs, Heiden  
Kurskosten: CHF 95.–, exkl. Material

### ITALIENISCH AUFBAUKURS, NIVEAU A2

Corina Schmid-Maddalena, Sprachlehrerin SVEB1/Euroлта  
18 Dienstagabende, 6. 11. 2012–26. 3. 2013  
Zeit: 17.30–19.00 Uhr, Ort: Schulhaus Dorf, Heiden  
Kurskosten: CHF 450.– (bei 8 TN), Lehrmittel: CHF 35.–

### LATIN-FIT

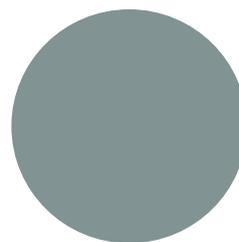
Simone Brunetta, Tanzpädagogin  
3 Dienstagvormittage, 6. 11.–20. 11. 2012  
Zeit: 9.30–10.30 Uhr, Ort: Schulhaus Wies, Heiden  
Kurskosten: CHF 40.–

### LET'S TALK ENGLISH!

Corina Schmid-Maddalena, Sprachlehrerin SVEB1/Euroлта  
8 Mittwochabende, 5. 12. 2012–20. 3. 2013  
Zeit: 19.15–20.45 Uhr, Ort: Schulhaus Dorf, Heiden  
Kurskosten: CHF 200.– (bei 8 TN), Lehrmittel: CHF 45.–

### Anmeldungen bis 10 Tage vor Kursbeginn an:

Weiterbildung AR Vorderland, BBZ Herisau,  
Sekretariat Weiterbildung, Waisenhausstrasse 6, 9100 Herisau  
Telefon 071 353 50 25, sekretariat@webvorderland.ch  
www.webvorderland.ch



## Wanderprogramm Oktober 2012

Der Verein Appenzell A.Rh. Wanderwege führt in den Monaten September und Oktober bei jeder Witterung wiederum verschiedene geführte Wanderungen durch. Es dürfen alle Interessierten ohne Anmeldungen daran teilnehmen. Das Programm sieht wie folgt aus:

### Aussichtspunkte im Mittelland

Am Samstag, 6. Oktober 2012 führt Wanderleiter Rolf Wild eine anspruchsvolle Wanderung im Appenzeller Mittelland durch. Gestartet wird um 9.30 Uhr beim Bahnhof in Speicher (925 m). Als erster Aussichtspunkt wird die Hohe Buche (1130 m) angesteuert und über Wissegg erfolgt nachher der Aufstieg zum nächsten Aussichtspunkt, dem Unteren Gäbris (1198 m). Nach dem höchsten Punkt geht es über das Hofguet zum Sommersberg (1172 m) und über Hebrig nach Gais (933 m). Bei dieser 4-stündigen Wanderung wird aus dem Rucksack oder im Gasthaus gepflegt.

### Viarhenana

Zur Teilnahme an einer mittelschweren Wanderung ist als erstes die individuelle Anreise dem Bodensee entlang. Denn Besammlung ist am Sonntag, 21. Oktober 2012 um 9.30 Uhr beim Bahnhof in Mammern (402 m). Georg Winkelmann führt dann über Hochwacht und Klingenzell (563 m) zur Insel Werd und ins bekannte Städtchen Stein am Rhein (402 m). Die Wanderzeit beträgt 3 Stunden und Verpflegung ist aus dem Rucksack oder im Gasthaus. Die Rückreise erfolgt wiederum individuell.

### Jahresschlusswanderung mit Jassturnier

Schon steht das Ende des Wanderprogramms 2012 auf dem Programm. Am Dienstag, 30. Oktober 2012 führt Wanderleiter Peter Bossard die leichte Jahresschlusswanderung. Besammlung ist um 13.15 Uhr bei der Haltestelle Sammelplatz zwischen Gais und Appenzell. Von dort geht es über Möser zu einem Dorfrundgang in Gais. Nach 1 ½ Stunden Wanderzeit findet für die VAW Mitglieder ein Jassturnier und ein fakultatives Essen statt.

KW  
40–52

## Wiederkehrende Daten der Dorfvereine Lutzenberg im 4. Quartal 2012

## Turnende Vereine Lutzenberg und Wienacht

Damenturnverein Lutzenberg	Mo	20.15–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Turnen 50+	Di	09.50–10.50	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Mädchenriege 1.–6. Klasse	Di	18.00–19.30	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Gesundheitsturnen	Di	19.15–20.15	Turnen Feuerwehrdepot Wienacht
TV Wienacht	Di	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Männerriege Lutzenberg	Mi	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Jugendriege (Knaben) 1.–6. Klasse	Do	18.30–20.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
TV Lutzenberg Gymnastikgruppe	Do	20.00–21.30	Gymnastik Schulanlage Gitzbüchel
TV Lutzenberg	Fr	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel

Während den Schulferien finden keine Turnstunden statt.

**Krabbelgruppe Zwerglittreffe** jeweils Mittwoch 3. 10. / 7., 21. 11. / 5., 19. 12.

## Mütter-/Väterberatung, pro juventute Appenzeller Vorderland

**Telefonsprechstunden** Mo/Mi/Fr 8.00–9.00 Uhr Telefon 077 437 44 15

**Seniorenwohnheim Brenden** jeden letzten Donnerstag im Monat  
offene Sprechstunde mit dipl. Pflegefachfrau (gratis Blutdruck- und Blutzuckermessung)

## Oktober 2012

## Woche 40

Sa 6. 10. 8.30–12.00	Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden
Sa 6.–21. 10.	Primarschule/Kindergarten, Herbstferien
So 7. 10. ganzer Tag	Appenzeller Bahnen, öffentliche Fahrten mit «Lok Nr. 22»

## Woche 41

Di 9. 10. 11.30	Seniorentreff Mittagessen, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Do 11. 10.	Abfall- und Entsorgungskommission, Grünabfuhr
Sa 13. 10. 7.30	Abfall- und Entsorgungskommission, Metallsammlung

Sa 13. 10. 8.30–12.00 Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

## Woche 42

Do 18. 10. 9.00–11.00	Mütter-/Väterberatung pro juventute Gemeindehaus Lutzenberg, nur auf tel. Voranmeldung
Sa 20. 10. 8.30–12.00	Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

## Woche 43

Mo 22. 10.	Primarschule/Kindergarten Schulbeginn nach den Herbstferien
Do 25. 10.	Papiersammlung
Fr 26. 10. 19.00–22.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Nothilfekurs 1. Teil, Schulhaus Gitzbüchel
Sa 27. 10. 8.00–12.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Nothilfekurs 2. Teil, Schulhaus Gitzbüchel
Sa 27. 10. 13.00–16.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Nothilfekurs 3. Teil, Schulhaus Gitzbüchel
Sa 27. 10. 16.00–18.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Schlussübung mit Feuerwehr, Feuerwehrdepot Lutzenberg
Sa 27. 10. 8.30–12.00	Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden
Fr–So 26.–28. 10.	Metzgete, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg

## Woche 44

Mo 29. 10. 19.00–20.00	Abfall- und Entsorgungskommission Annahme von Spezialabfällen und Sondermüll, Parkplatz Post, Wienacht
Di 30. 10. 19.00–21.00	Abfall- und Entsorgungskommission Annahme von Spezialabfällen und Sondermüll, Gemeindehaus
Di 30. 10. 20.00	Monatsjass, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg

## November 2012

## Woche 44

Do 1. 11.	Lehrerschaft, Schule Lutzenberg, Kant. Stufenkonferenz
Sa 3. 11. 8.30–12.00	Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden
So 4. 11.	Männerriege Lutzenberg Volleyball-Wintermeisterschaft, Vorrunde

## Woche 45

Di 6. 11. 11.30	Seniorentreff Mittagessen, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Di 6. 11. 20.00–22.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Kurs Notfälle bei Kleinkindern 1. Teil, Schulhaus Gitzbüchel

Do 8. 11. 20.00–22.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Kurs Notfälle bei Kleinkindern 2. Teil, Schulhaus Gitzbüchel
Sa 9. 11. 18.00	Männerriege Lutzenberg 1. Hallen-Fussballtennis-Turnier, Schulhaus Gitzbüchel
Sa 10. 11. 8.00–12.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Kurs Notfälle bei Kleinkindern 3. und 4. Teil, Schulhaus Gitzbüchel

## Woche 46

Mi 14. 11. 20.00–22.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Vereinsübung, Feuerwehrdepot Wienacht
Do 15. 11.	Abfall- und Entsorgungskommission, Grünabfuhr
Do 15. 11. 9.00–11.00	Mütter-/Väterberatung pro juventute Gemeindehaus Lutzenberg, nur auf tel. Voranmeldung
Fr 16. 11.	Turnende Vereine Lutzenberg, Chlaushöck

## Woche 47

Di 20. 11.	Pro Senectute A.Rh., «Zwäg is Alter» standfest – mit beiden Füßen auf dem Boden, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Sa 24. 11.	Männerriege Lutzenberg Hallenfussball- und Tennisturnier, St. Gallen
Sa/So 24./25. 11.	Abstimmungswochenende

## Woche 48

Mo 26. 11. 19.00–20.00	Abfall- und Entsorgungskommission Annahme von Spezialabfällen und Sondermüll, Parkplatz Post, Wienacht
Di 27. 11. 19.00–21.00	Abfall- und Entsorgungskommission Annahme von Spezialabfällen und Sondermüll, Gemeindehaus
Di 27. 11. 20.00	Monatsjass, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Fr 30. 11. 19.00	Markus A. Will, Buchlesung, Weinkeller Lutz Weinbau AG, Wienacht-Tobel

## Dezember 2012

## Woche 48

So 2. 12. 9.00–18.00	Verkehrsverein Lutzenberg/ Wienacht, diverse Vereine Wienachtsmarkt im Weiler Tobel
----------------------	--

## Woche 49

So 9. 12.	Männerriege Lutzenberg Volleyball-Wintermeisterschaft, Rückrunde
-----------	---

## Woche 50

Di 11. 12. 11.30	Seniorentreff Mittagessen, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Mi 12. 12. 20.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht, Klaushöck

## Woche 51

Di 18. 12. 20.00	Monatsjass, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Do 20. 12. 9.00–11.00	Mütter-/Väterberatung pro juventute Gemeindehaus Lutzenberg, nur auf tel. Voranmeldung

Sa 22. 12.–6. 1. 2013 Primarschule/Kindergarten, Weihnachtsferien

## Woche 52

Do 27. 12.	Papiersammlung
------------	----------------